

Schwarzbuch Kriminalität in Thüringen 2019



Ein wichtiger Nachtrag zum Kriminalitätsatlas des Landeskriminalamtes

Schwarzbuch Ausländerkriminalität in Thüringen 2019



Ringo Mühlmann

Polizist und innenpolitischer Sprecher der AfD-Fraktion im Thüringer Landtag

Vorwort

Liebe Thüringerinnen und Thüringer,

auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Einblick in das Kriminalitätsgeschehen in Thüringen. Auch wenn die statistischen Angaben schnell einen Schwerpunkt erkennen lassen, möchte ich einen mir wichtigen Aspekt voranstellen: Die Thüringer Polizei hat, wie andere Behörden im Übrigen auch, genügend Baustellen, die mehr oder weniger dringend einer Lösung bedürfen. Das Personalproblem ist sicherlich das dringendste, vor allem weil die langfristigen negativen Auswirkungen auf die etwa 7.000 Polizeibediensteten in Thüringen nicht mehr wездiskutieren sind. Weitere wichtige Baustellen sind der fehlende politische Rückhalt bei den regierungstragenden Parteien und die aufgrund dessen begonnene gesellschaftliche (politisch einseitig geführte) Diskussion um einen angeblich strukturellen Rassismus in unseren Reihen. Die Ausländerkriminalität – lassen Sie mich das besonders hervorheben

– gehört meiner Überzeugung nach nicht oder höchstens mittelbar zu diesen Problemen für die Thüringer Polizei. Schlussendlich handelt es sich um Strafverfahren, die wie jedes Ermittlungsverfahren abgearbeitet werden. Da die Kriminalität erfreulicherweise insgesamt in den letzten Jahren zurückging, können die strafbaren Delikte eines glücklicherweise kleinen Teils der zumeist als Armutsmigranten (und nicht als Asylbewerber oder Flüchtlinge) nach Deutschland Eingewanderten polizeilich wie jedes andere Verfahren durch die Polizei mit abgearbeitet werden.

Das darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass bei einem funktionierenden Asylverfahren ein großer Teil der heute in Thüringen von Migranten begangenen Kriminalität nicht vorhanden wäre. Eine wirksame Grenzkontrolle könnte bereits an den EU-Außengrenzen die Unterscheidung zwischen Asylbewerbern und Armutsmigranten vornehmen. Dieser heute leider fehlende Teil des Asylverfahrens sorgt für eine höhere Kriminalitätsbelastung in Thüringen. Mit dem vorliegenden Jahresbericht möchte ich daher einen Beitrag zur Aufklärung leisten. Die Befürworter der unregelmäßigen Einwanderung wollen aus nachvollziehbaren Gründen nicht darüber informieren, wozu der unregelmäßige Zuzug aus den ärmsten Ländern dieser Welt führt.

Lassen Sie mich daher der Vollständigkeit halber auch kurz diesen Teil der Zuwanderung beleuchten: Natürlich sollten Länder wie Deutschland den armen Regionen dieser Welt helfen. Dies muss aber dort vor Ort geschehen. Wenn Armutszustände nach Deutschland importiert statt in den Herkunftsländern gelöst werden, dann ist der finanzielle und gesellschaftliche Aufwand für deren Lösung hier ein ungleich höherer – und in den Ausgangsländern gibt es noch immer keine Lösung. Jeder hier ausgegebene Euro könnte in den armen Ländern dieser Welt eine monetär wesentlich höhere Wirkung entfalten.

Es grüßt

Ringo Mühlmann (Mdl)

Bildnachweise

Seiten 11, 12, 15: Eigenes Bildarchiv

Seiten 18, 21, 30, 39, 42, 54, 57, 60, 63, 66, 72, 75, 81: Getty Images / iStockphoto

Seite 24: Gerd Gropp / Adobe Stock

Seite 27: Dynamoland / Adobe Stock

Seite 33: EKH-Pictures / Adobe Stock

Seite 36: Mojolo / Adobe Stock

Seite 45: LaMantarraya / Adobe Stock

Seite 48: BB-Digitalfotos / Adobe Stock

Seite 51: the_builder / Fotolia

Seite 69: ArTo / Adobe Stock

Seite 78: Arne Trautmann / Panthermedia

V.i.S.d.P.: Björn Höcke, Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt

Diese Publikation dient der Information und darf in einem Wahlkampf nicht zur Parteiwerbung eingesetzt werden.

Die Angaben in dieser Broschüre wurden sorgfältig recherchiert. Gerne teilen wir Ihnen die benutzten Referenzen

und Quellen mit. Setzen Sie sich hierzu bitte mit uns in Verbindung!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3	Landkreis Altenburger Land	32
Allgemeines	5	Landkreis Eichsfeld	35
Inhaltsverzeichnis	5	Landkreis Gotha	38
Hinweise zur Arbeit mit der Statistik	6	Landkreis Greiz	41
Quellen:	7	Landkreis Hildburghausen	44
Kriminalität in Thüringen	8	Landkreis Ilm-Kreis	47
Statistische Angaben zum Freistaat Thüringen	9	Landkreis Kyffhäuserkreis	50
Polizeiliche Kriminalstatistik 2019 in Thüringen	10	Landkreis Nordhausen	53
Politisch motivierte Kriminalität 2019 in Thüringen	11	Landkreis Saale-Holzland-Kreis	56
Angriffe auf Wahlkreisbüros und Amts- und Mandatsträger	12	Landkreis Saale-Orla-Kreis	59
Kriminalität in den kreisfreien Städten und Landkreisen	13	Landkreis Saalfeld-Rudolstadt	62
Kreisfreie Stadt Erfurt	14	Landkreis Schmalkalden-Meiningen	65
Kreisfreie Stadt Eisenach	17	Landkreis Sömmerda	68
Kreisfreie Stadt Gera	20	Landkreis Sonneberg	71
Kreisfreie Stadt Jena	23	Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis	74
Kreisfreie Stadt Suhl	26	Landkreis Wartburgkreis	77
Kreisfreie Stadt Weimar	29	Landkreis Weimarer Land	80

Hinweise zur Arbeit mit der Statistik

Aufklärungsquote (AQ)¹

Bezeichnet das prozentuale Verhältnis der Anzahl der aufgeklärten zur Anzahl der bekannt gewordenen Straftaten im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote von über 100 Prozent kann erreicht werden, wenn im Berichtszeitraum Straftaten aus vorhergehenden Zeiträumen aufgeklärt werden.

Nichtdeutsche Tatverdächtige²

Personen ausländischer Staatsangehörigkeit oder Staatenlose.

Ausländerrechtliche Verstöße

Straftaten, die von Personen begangen werden, die nicht die Staatsangehörigkeit des Staates besitzen, in dem die Tat verübt wurde.

Grundsätzlich

- Es handelt sich hier um die reinen statistischen Zahlen und muss nicht das tatsächliche Straftatengeschehen (Dunkelfeld) in Thüringen beziehungsweise in der kreisfreien Stadt oder dem Landkreis abbilden.
- Jedes Deliktsfeld verfügt über ein mehr oder weniger großes Dunkelfeld (Straftaten, die nicht polizeilich bekannt werden).
- Deliktsfelder mit einer geringen Fallzahl sind nicht aussagekräftig.
- Deliktsfelder mit einer hohen Aufklärungsquote sind aussagekräftiger über den tatsächlichen Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger am Straftatengeschehen.

Unterschiede im Definitionssystem der Politisch motivierten Kriminalität³

Politisch motivierter Kriminalität – links – werden Straftaten zugeordnet, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie nach verständiger Betrachtung (zum Beispiel nach Art der Themenfelder) einer „linken“ Orientierung zuzurechnen sind, ohne dass die Tat bereits die Außerkraftsetzung oder Abschaffung eines Elements der freiheitlichen demokratischen Grundordnung (Extremismus) zum Ziel haben muss. Insbesondere sind Taten dazuzurechnen, wenn Bezüge zu Anarchismus oder Kommunismus (einschließlich des revolutionären Marxismus) ganz oder teilweise ursächlich für die Tatbegehung waren.

Politisch motivierter Kriminalität – rechts – werden Straftaten zugeordnet, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie nach verständiger Betrachtung (zum Beispiel nach Art der Themenfelder) einer „rechten“ Orientierung zuzurechnen sind, ohne dass die Tat bereits die Außerkraftsetzung oder Abschaffung eines Elements der freiheitlich demokratischen Grundordnung (Extremismus) zum Ziel haben muss. Der wesentliche Kerngedanke einer „rechten“ Ideologie ist die Annahme einer Ungleichheit/Ungleichwertigkeit der Menschen. Insbesondere sind Taten dazuzurechnen, wenn Bezüge zu völkischem Nationalismus, Rassismus, Sozialdarwinismus oder Nationalsozialismus ganz oder teilweise ursächlich für die Tatbegehung waren. Diese politisch motivierten Straftaten sind in der Regel als rechtsextremistisch zu qualifizieren.

¹ <https://www.thueringen.de/th3/polizei/lka/statistik/erlps/index.aspx>

² <https://www.thueringen.de/th3/polizei/lka/statistik/erlps/index.aspx>

³ Zitat aus der Antwort zur Kleinen Anfrage 7/139.

Politisch motivierter Kriminalität – ausländische Ideologie – werden Straftaten zugeordnet, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass eine aus dem Ausland stammende nichtreligiöse Ideologie entscheidend für die Tatbegehung war, insbesondere, wenn sie darauf gerichtet ist, Verhältnisse und Entwicklungen im In- und Ausland zu beeinflussen. Gleiches gilt, wenn aus dem Ausland heraus Verhältnisse und Entwicklungen in der Bundesrepublik Deutschland beeinflusst werden sollen. Die Staatsangehörigkeit des Täters ist hierbei unerheblich.

Politisch motivierter Kriminalität – religiöse Ideologie – werden Straftaten zugeordnet, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass eine religiöse Ideologie entscheidend für die Tatbegehung war.

Jeder Sachverhalt kann immer nur einem Phänomenbereich zugeordnet werden. Ist der Sachverhalt nicht unter die Phänomenbereiche PMK – links –, PMK – rechts –, PMK – ausländische Ideologie – oder PMK – religiöse Ideologie – subsumierbar, ist der Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität – nicht zuzuordnen – zu wählen.

Propagandadelikte

Diese Delikte werden nahezu ausschließlich von rechts begangen, da die unter Strafe gestellten Zeichen und Materialien überwiegend dem rechtsextremistischen Spektrum zuzuordnen sind.

Quellen:

Kleine Anfragen des Abgeordneten Mühlmann (AfD):

- 7/139 – Einordnung von Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität
- 7/194 – Angriffe auf Wahlkreisbüros der AfD in Thüringen
- 7/569 – Straftaten gegen Amts- und Mandatsträger
- 7/676 bis 681 – Polizeiliche Kriminalstatistik 2019 in den kreisfreien Städten
- 7/694 bis 710 – Polizeiliche Kriminalstatistik 2019 in den Landkreisen
- 7/729 bis 734 – Politisch motivierte Kriminalität 2019 in den kreisfreien Städten
- 7/808 bis 824 – Politisch motivierte Kriminalität 2019 in den Landkreisen
- 7/1133 – Aufklärungsquoten der Politisch motivierten Kriminalität

Landeskriminalamt Thüringen:

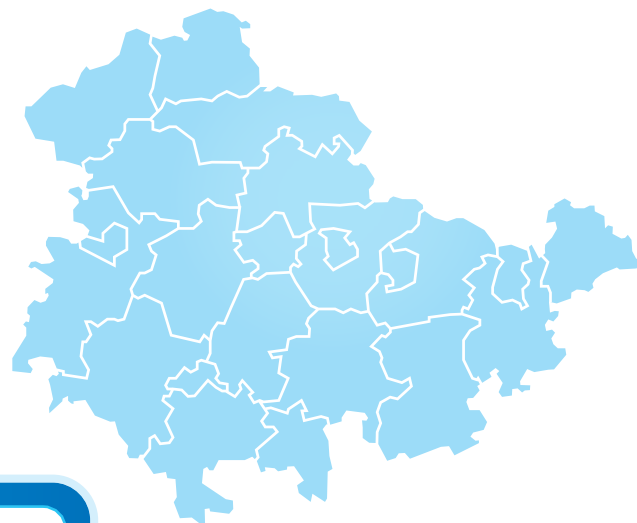
- Jahrbuch der Polizeilichen Kriminalstatistik 2019
- Politisch motivierte Kriminalität – Statistik 2019

Grafiken:

- Wikipedia

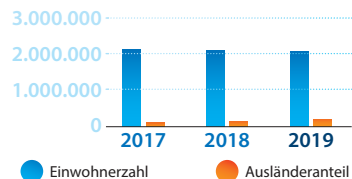
Kriminalität in Thüringen

Statistische Angaben zum Freistaat Thüringen

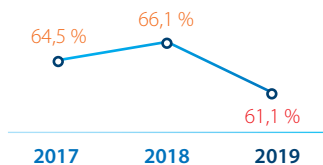


	2017	2018	2019
Einwohnerzahl	2.158.128	2.151.205	2.143.145
Ausländeranteil in Prozent	4,1 %	4,5 %	4,9 %
Straftaten	143.237	143.158	129.301
Aufgeklärte Straftaten	92.330	94.688	79.046
Aufklärungsquote in Prozent	64,5 %	66,1 %	61,1 %
Tatverdächtige gesamt⁴	57.837	57.692	48.816
Nichtdeutsche Tatverdächtige⁵	8.001	8.839	7.451
Anteil in Prozent	13,8 %	15,7 %	15,6 %

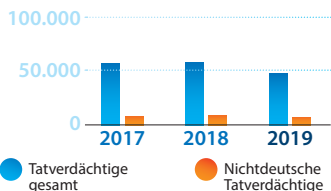
Einwohner



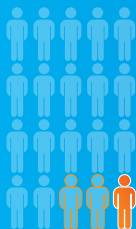
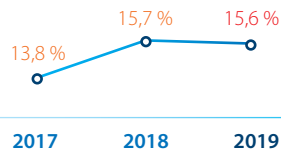
Aufklärungsquote in Prozent



Tatverdächtige



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



In Thüringen war 2019 der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger **3,18** Mal höher als der Ausländeranteil in der Bevölkerung

⁴ Die Anzahl der Tatverdächtigen auf Landesebene weicht von der addierten Zahl der kreisfreien Städte ab, da die Zählung hier anders erfolgt (Tatverdächtigenzählung der Polizeilichen Kriminalstatistik).

⁵ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße

Polizeiliche Kriminalstatistik 2019 in Thüringen

75,1 Prozent aller Tatverdächtigen 2019 in Thüringen waren männlich und 24,9 Prozent weiblich. Bei 21,3 Prozent handelte es sich um Kinder, Jugendliche oder Heranwachsende und 78,7 Prozent waren Erwachsene ab 21 Jahren.

Von 48.816 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen in Thüringen hatten 2019 insgesamt 17,4 Prozent (8.514 Personen) keinen deutschen Pass. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 15,6 Prozent (7.451 von 47.742 Personen) am realen Straftatgeschehen in Thüringen.

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	3.770 / 85 %	3.648	1.008	27,6 %
Straftaten gegen das Leben	71 / 86 %	79	18	22,8 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1.827 / 85 %	1.315	231	17,6 %
Raub, räuberische Erpressung	605 / 72 %	533	137	25,7 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	9.958 / 91 %	7.756	1.425	18,4 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	2.997 / 87 %	3.076	877	28,5 %
Bedrohung	2.333 / 92 %	1.935	360	18,6 %
Einfacher Diebstahl	19.227 / 48 %	7.284	1.431	19,6 %
Schwerer Diebstahl	15.725 / 21 %	1.970	347	19 %
Wohnungseinbruch	997 / 29 %	284	53	18,7 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	966 / 99 %	853	144	16,9 %
Hausfriedensbruch	3.008 / 89 %	2.138	313	14,6 %
Sachbeschädigung	16.876 / 28 %	3.936	440	11,2 %
Rauschgiftkriminalität	11.692 / 94 %	8.788	773	8,8 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
3.770 / 85 %	3.648	1.008	27,6 %
71 / 86 %	79	18	22,8 %
1.827 / 85 %	1.315	231	17,6 %
605 / 72 %	533	137	25,7 %
9.958 / 91 %	7.756	1.425	18,4 %
2.997 / 87 %	3.076	877	28,5 %
2.333 / 92 %	1.935	360	18,6 %
19.227 / 48 %	7.284	1.431	19,6 %
15.725 / 21 %	1.970	347	19 %
997 / 29 %	284	53	18,7 %
966 / 99 %	853	144	16,9 %
3.008 / 89 %	2.138	313	14,6 %
16.876 / 28 %	3.936	440	11,2 %
11.692 / 94 %	8.788	773	8,8 %



Der Wahlkampf-Lkw der AfD Thüringen
fiel während des Landtagswahlkampfes 2019
einem Brandanschlag zum Opfer.

Politisch motivierte Kriminalität 2019

Für das Jahr 2019 muss für die Betrachtung dieses Kriminalitätsphänomens darauf hingewiesen werden, dass in Thüringen insgesamt drei Wahlen an zwei Wahlsonntagen stattfanden. Delikte in diesem Zusammenhang sind überwiegend politisch motiviert.

Die Aufklärungsquote von Politisch motivierter Kriminalität lag 2019 im Freistaat Thüringen bei 39,7 Prozent. Es wurden 1.279 Tatverdächtige ermittelt.

Gewaltdelikte / AQ	Terrorismus / AQ	Sonstige Staats- schutzdelikte	Propaganda- delikte
49 / 73,5 %	- / -	369 / 49,3 %	883 / 50,2 %
42 / 57,1 %	- / -	597 / 18,4 %	7 / 14,3 %
- / -	6 / 100 %	15 / 80 %	- / -
2 / 100 %	10 / 100 %	8 / 87,5 %	- / -
3 / 33,3 %	- / -	441 / 21,8 %	61 / 98,4 %

Rechtsextremismus

Linksextremismus

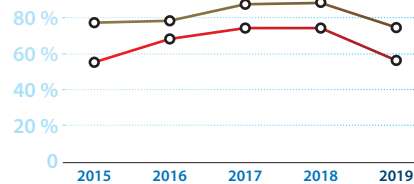
Ausländische Ideologie

Religiöse Ideologie

Nicht einzuordnen

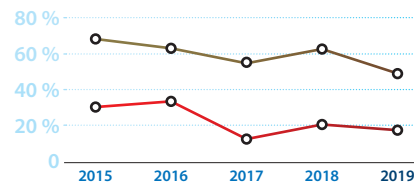
Gewaltkriminalität

Aufklärungsquote



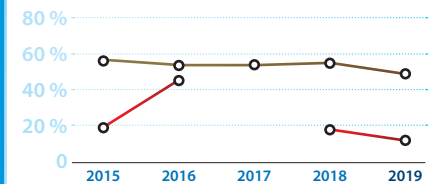
Sonstige Staatsschutzdelikte

Aufklärungsquote



Propagandadelikte

Aufklärungsquote



● Rechtsextremismus

● Linksextremismus

Angriffe auf Wahlkreisbüros und Amts- und Mandatsträger

Im Jahr 2019 wurden 49 Delikte bekannt, bei denen Wahlkreisbüros angegriffen wurden. Dabei findet keine Unterscheidung zwischen EU-, Bundestags- oder Landtagsabgeordneten statt.

Von den Angriffen auf AfD-Wahlkreisbüros fanden zehn Angriffe in Gotha, jeweils fünf in Nordhausen, Heilbad Heiligenstadt und Erfurt, vier in Altenburg, jeweils drei in Gera und Neustadt an der Orla, zwei in Meinigen und jeweils einer in Arnstadt, Eisenach, Mühlhausen und Sondershausen statt.

Es wurden thüringenweit 121 Straftaten gegen Amts- und Mandatsträger polizeilich registriert.

Angriffe auf Wahlkreisbüros

Alternative für Deutschland (AfD)

Die Linke

Christlich Demokratische Union (CDU)

Bündnis 90/Die Grünen

Anzahl

41 Angriffe

4 Angriffe

2 Angriffe

2 Angriffe

Angriffe auf Amts- und Mandatsträger

Politisch motivierte Kriminalität -rechts-

Politisch motivierte Kriminalität -links-

Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen-

Anzahl

37 Angriffe

39 Angriffe

45 Angriffe



Kriminalität in den kreisfreien Städten und den Landkreisen

Kreisfreie Stadt Erfurt

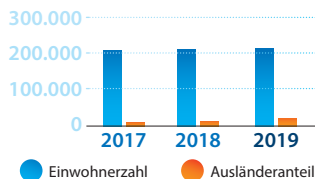
	2017	2018	2019
Einwohnerzahl	211.113	212.988	213.699
Ausländeranteil in Prozent	6,4 %	7,4 %	8,1 %
Straftaten	22.659	24.074	20.695
Aufgeklärte Straftaten	14.011	16.248	12.547
Aufklärungsquote in Prozent	61,8 %	67,5 %	60,6 %
Tatverdächtige gesamt	8.851	9.689	7.316
Nichtdeutsche Tatverdächtige⁶	1.550	1.949	1.634
Anteil in Prozent	17,9 %	20,7 %	22,9 %

Tatverdächtige 2019 in Erfurt

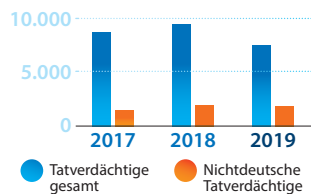
81,8 Prozent aller nichtdeutschen Tatverdächtigen 2019 in der Landeshauptstadt Erfurt waren männlich und 18,2 Prozent weiblich. Bei 22,9 Prozent handelte es sich um Kinder, Jugendliche oder Heranwachsende und 77,1 Prozent waren Erwachsene ab 21 Jahren.



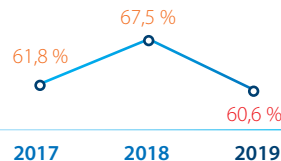
Einwohner



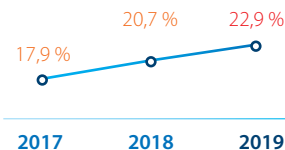
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



⁶ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 7.316 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen in der Landeshauptstadt Erfurt hatten 2019 insgesamt 24,8 Prozent (1.811 Personen) keinen deutschen Pass. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 22,9 Prozent (1.634 von 7.139 Personen) am realen Straftatgeschehen in Erfurt. Es handelte sich um 1.341 Männer und 293 Frauen. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

7 Zu beachten ist, dass sich die polizeilich verwendeten Definitionen von Politisch motivierter Gewalt -rechts- und -links- erheblich unterscheiden und sogar die Propagandadelikte, die überwiegend von -rechts- begangen werden können, berücksichtigt sind.

Tatverdächtige im Überblick:

- 5.505 Verdächtige einer Straftat verfügten über einen deutschen Pass
- 43 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf
- 1.591 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf, davon:
 - 408 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert
 - 139 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigten zur Tatzeit
 - 158 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit
 - 886 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit

Politisch motivierte Kriminalität in Erfurt

Die Aufklärungsquote von Politisch motivierter Kriminalität lag 2019 in Erfurt bei 53,6 Prozent. Es wurden 154 Tatverdächtige ermittelt. 95 Delikte sind als Propagandadelikte erfasst.

Politisch motivierte Kriminalität -rechts-⁷
Politisch motivierte Kriminalität -links-
Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-
Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-
Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen-

Anzahl der
Straftaten

126

64

9

5

33

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2019 in Erfurt

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	519 / 81 %
Straftaten gegen das Leben	14 / 57 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	229 / 86 %
Raub, räuberische Erpressung	117 / 69 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	1.506 / 84 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	371 / 84 %
Bedrohung	149 / 89 %
Einfacher Diebstahl	3.381 / 45 %
Schwerer Diebstahl	3.754 / 19 %
Wohnungseinbruch	173 / 27 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	175 / 98 %
Hausfriedensbruch	443 / 92 %
Sachbeschädigung	2.150 / 22 %
Rauschgiftkriminalität	1.639 / 92 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
519 / 81 %	499	183	36,7 %
14 / 57 %	11	3	27,3 %
229 / 86 %	179	44	24,6 %
117 / 69 %	96	23	24 %
1.506 / 84 %	1.057	238	22,5 %
371 / 84 %	394	158	40,1 %
149 / 89 %	120	28	23,3 %
3.381 / 45 %	1.067	261	24,5 %
3.754 / 19 %	295	65	22 %
173 / 27 %	32	5	15,6 %
175 / 98 %	153	28	18,3 %
443 / 92 %	247	41	16,6 %
2.150 / 22 %	357	63	17,6 %
1.639 / 92 %	1.237	163	13,2 %

Einen Schwerpunkt stellt in der Landeshauptstadt Erfurt die Beteiligung nichtdeutscher Tatverdächtiger an gefährlichen und schweren Körperverletzungsdelikten dar. Auch der Anteil an der Gewaltkriminalität ist nicht hinnehmbar.

Entscheidenden Einfluss auf das Kriminalitätsgeschehen in Erfurt haben die drei dauerhaften kriminogenen Orte (sogenannte gefährliche Orte) in der Magdeburger Allee, auf dem Willy-Brandt-Platz und auf dem Erfurter Anger.

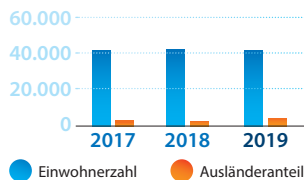
Kreisfreie Stadt Eisenach

	2017	2018	2019
Einwohnerzahl	42.588	42.710	42.370
Ausländeranteil in Prozent	6,7 %	7,9 %	8,2 %
Straftaten	3.634	3.258	3.258
Aufgeklärte Straftaten	2.486	2.183	2.186
Aufklärungsquote in Prozent	68,4 %	67,0 %	67,1 %
Tatverdächtige gesamt	1.701	1.471	1.610
Nichtdeutsche Tatverdächtige⁸	250	238	307
Anteil in Prozent	14,8 %	16,5 %	19,4 %

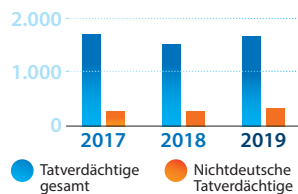
Tatverdächtige 2019 in Eisenach

86 Prozent aller nichtdeutschen Tatverdächtigen 2019 in Eisenach waren männlich und 14 Prozent weiblich. Bei 29,6 Prozent handelte es sich um Kinder, Jugendliche oder Heranwachsende und 70,4 Prozent waren Erwachsene ab 21 Jahren.

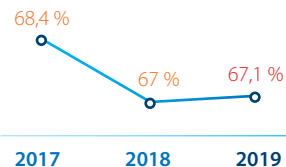
Einwohner



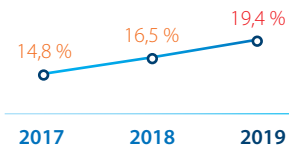
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtigter in Prozent



⁸ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 1.610 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen in Eisenach hatten 2019 insgesamt 20,8 Prozent (335 Personen) keinen deutschen Pass. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 19,4 Prozent (307 von 1.582 Personen) am realen Straftatgeschehen in Eisenach. Es handelte sich um 267 Männer und 40 Frauen. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

⁹ Zu beachten ist, dass sich die polizeilich verwendeten Definitionen von Politisch motivierter Gewalt -rechts- und -links- erheblich unterscheiden und sogar die Propagandadelikte, die überwiegend von -rechts- begangen werden können, berücksichtigt sind.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.275 Verdächtige einer Straftat verfügten über einen deutschen Pass
- 14 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf
- 293 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf, davon:
 - 92 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert
 - 13 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit
 - 29 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit
 - 159 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit

Politisch motivierte Kriminalität in Eisenach

Die Aufklärungsquote von Politisch motivierter Kriminalität lag 2019 in Eisenach bei 42,2 Prozent. Es wurden 57 Tatverdächtige ermittelt. 40 Delikte sind als Propagandadelikte erfasst.

Politisch motivierte Kriminalität -rechts-⁹
Politisch motivierte Kriminalität -links-
Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-
Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-
Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen-

Anzahl der
Straftaten

60
31
0
0
11

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2019 in Eisenach

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	93 / 83 %
Straftaten gegen das Leben	1 / 0 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	32 / 84 %
Raub, räuberische Erpressung	15 / 67 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	339 / 91 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	74 / 87 %
Bedrohung	39 / 90 %
Einfacher Diebstahl	564 / 50 %
Schwerer Diebstahl	355 / 25 %
Wohnungseinbruch	15 / 7 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	33 / 97 %
Hausfriedensbruch	56 / 86 %
Sachbeschädigung	405 / 28 %
Rauschgiftkriminalität	380 / 97 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
93 / 83 %	84	23	27,4 %
1 / 0 %	1	0	0 %
32 / 84 %	28	11	39,3 %
15 / 67 %	10	2	20 %
339 / 91 %	275	63	22,9 %
74 / 87 %	72	21	29,2 %
39 / 90 %	32	6	18,8 %
564 / 50 %	249	71	28,5 %
355 / 25 %	60	20	33,3 %
15 / 7 %	2	2	100 %
33 / 97 %	29	3	10,3 %
56 / 86 %	66	7	10,6 %
405 / 28 %	90	3	3,3 %
380 / 97 %	331	24	7,3 %

Einen Schwerpunkt stellt in Eisenach die Beteiligung nichtdeutscher Tatverdächtiger an einfachem und schwerem Diebstahl dar.

Valide Aussagen zu Wohnungseinbrüchen sind aufgrund der geringen Fallzahl nicht möglich.

Kreisfreie Stadt Gera

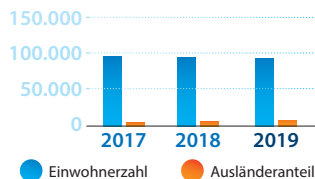
	2017	2018	2019
Einwohnerzahl	94.750	94.859	94.152
Ausländeranteil in Prozent	4,7 %	5,8 %	6,6 %
Straftaten	10.260	10.917	9.455
Aufgeklärte Straftaten	7.192	7.760	6.168
Aufklärungsquote in Prozent	70,1 %	71,1 %	65,2 %
Tatverdächtige gesamt	4.372	4.258	3.456
Nichtdeutsche Tatverdächtige¹⁰	744	782	666
Anteil in Prozent	19,7 %	19,8 %	19,7 %

Tatverdächtige 2019 in Gera

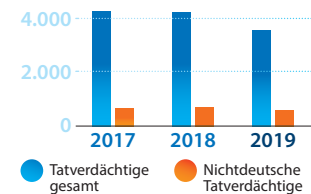
82,4 Prozent aller nichtdeutschen Tatverdächtigen 2019 in Gera waren männlich und 17,6 Prozent weiblich. Bei 30,7 Prozent handelte es sich um Kinder, Jugendliche oder Heranwachsende und 69,3 Prozent waren Erwachsene ab 21 Jahren.



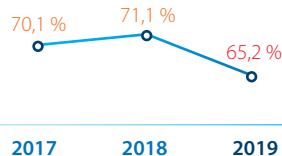
Einwohner



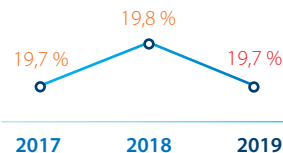
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



¹⁰ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 3.456 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen in Gera hatten 2019 insgesamt 21,6 Prozent (748 Personen) keinen deutschen Pass. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 19,7 Prozent (666 von 3.374 Personen) am realen Straftatgeschehen in Gera. Es handelte sich um 544 Männer und 122 Frauen. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

11 Zu beachten ist, dass sich die polizeilich verwendeten Definitionen von Politisch motivierter Gewalt -rechts- und -links- erheblich unterscheiden und sogar die Propagandadelikte, die überwiegend von -rechts- begangen werden können, berücksichtigt sind.

Tatverdächtige im Überblick:

- 2.708 Verdächtige einer Straftat verfügten über einen deutschen Pass
- 14 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf
- 652 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf, davon:
 - 288 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert
 - 45 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit
 - 58 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit
 - 261 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit

Politisch motivierte Kriminalität in Gera

Die Aufklärungsquote von Politisch motivierter Kriminalität lag 2019 in Gera bei lediglich 25,0 Prozent. Es wurden 70 Tatverdächtige ermittelt. 53 Delikte sind als Propagandadelikte erfasst.

Politisch motivierte Kriminalität -rechts-¹¹	Anzahl der Straftaten
Politisch motivierte Kriminalität -links-	92
Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-	27
Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-	3
Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen-	1
	113

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2019 in Gera

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	324 / 81 %
Straftaten gegen das Leben	5 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	138 / 88 %
Raub, räuberische Erpressung	55 / 60 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	635 / 87 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	259 / 85 %
Bedrohung	188 / 94 %
Einfacher Diebstahl	1.158 / 49 %
Schwerer Diebstahl	741 / 19 %
Wohnungseinbruch	40 / 43 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	82 / 99 %
Hausfriedensbruch	344 / 93 %
Sachbeschädigung	1.420 / 26 %
Rauschgiftkriminalität	1.098 / 97 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
324 / 81 %	301	76	25,2 %
5 / 100 %	5	2	40 %
138 / 88 %	94	23	24,5 %
55 / 60 %	48	6	12,5 %
635 / 87 %	442	113	25,6 %
259 / 85 %	257	72	28 %
188 / 94 %	160	45	28,1 %
1.158 / 49 %	517	123	23,8 %
741 / 19 %	134	37	27,6 %
40 / 43 %	18	6	33,3 %
82 / 99 %	65	4	6,2 %
344 / 93 %	136	29	21,3 %
1.420 / 26 %	310	39	12,6 %
1.098 / 97 %	817	119	14,6 %

In nahezu jedem Deliktsfeld sind nichtdeutsche Tatverdächtige überproportional in Gera vertreten. Hervor sticht die Beteiligung an Straftaten gegen das Leben.

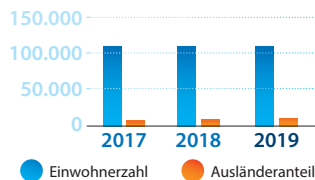
Kreisfreie Stadt Jena

	2017	2018	2019
Einwohnerzahl	110.321	111.099	111.407
Ausländeranteil in Prozent	8,2 %	8,9 %	9,6 %
Straftaten	7.780	7.977	7.689
Aufgeklärte Straftaten	4.652	4.627	3.902
Aufklärungsquote in Prozent	59,8 %	58,0 %	50,7 %
Tatverdächtige gesamt	3.160	3.075	2.466
Nichtdeutsche Tatverdächtige ¹²	584	604	529
Anteil in Prozent	18,6 %	19,8 %	21,6 %

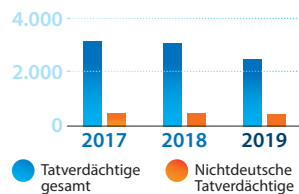
Tatverdächtige 2019 in Jena

81,6 Prozent aller nichtdeutschen Tatverdächtigen 2019 in Jena waren männlich und 18,4 Prozent weiblich. Bei 25,6 Prozent handelte es sich um Kinder, Jugendliche oder Heranwachsende und 74,4 Prozent waren Erwachsene ab 21 Jahren.

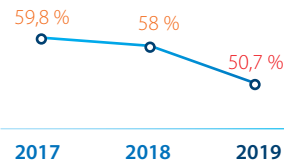
Einwohner



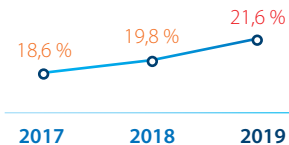
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtigter in Prozent



¹² Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Tatverdächtige im Überblick:

- 1.916 Verdächtige einer Straftat verfügten über einen deutschen Pass
- 3 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf
- 526 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf, davon:
 - 81 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert
 - 59 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigten zur Tatzeit
 - 27 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit
 - 359 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit

Von 2.466 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen in Jena hatten 2019 insgesamt 22,3 Prozent (550 Personen) keinen deutschen Pass. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 21,6 Prozent (529 von 2.445 Personen) am realen Straftatgeschehen in Jena. Es handelte sich um 432 Männer und 97 Frauen. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

Politisch motivierte Kriminalität in Jena

Die Aufklärungsquote von Politisch motivierter Kriminalität lag 2019 in Jena bei 25,9 Prozent. Diese geringe Aufklärungsquote hält in Jena seit Jahren an. Es wurden 51 Tatverdächtige ermittelt. 44 Delikte sind als Propagandadelikte erfasst.

Politisch motivierte Kriminalität -rechts-¹³

Politisch motivierte Kriminalität -links-

Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-

Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-

Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen-

Anzahl der Straftaten

63
84
2
0
17

¹³ Zu beachten ist, dass sich die polizeilich verwendeten Definitionen von Politisch motivierter Gewalt -rechts- und -links- erheblich unterscheiden und sogar die Propagandadelikte, die überwiegend von -rechts- begangen werden können, berücksichtigt sind.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2019 in Jena

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	225 / 75 %
Straftaten gegen das Leben	5 / 80 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	233 / 74 %
Raub, räuberische Erpressung	53 / 66 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	440 / 81 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	158 / 77 %
Bedrohung	91 / 86 %
Einfacher Diebstahl	1.310 / 42 %
Schwerer Diebstahl	1.129 / 18 %
Wohnungseinbruch	51 / 24 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	57 / 95 %
Hausfriedensbruch	221 / 89 %
Sachbeschädigung	1.273 / 16 %
Rauschgiftkriminalität	404 / 88 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
225 / 75 %	201	82	40,8 %
5 / 80 %	4	3	75 %
233 / 74 %	72	19	26,4 %
53 / 66 %	45	17	37,8 %
440 / 81 %	327	89	27,2 %
158 / 77 %	153	61	39,9 %
91 / 86 %	70	18	25,7 %
1.310 / 42 %	455	113	24,8 %
1.129 / 18 %	106	25	23,6 %
51 / 24 %	10	2	20 %
57 / 95 %	44	6	13,6 %
221 / 89 %	184	17	9,2 %
1.273 / 16 %	157	17	10,8 %
404 / 88 %	313	47	15 %

Es fällt auf, dass in Jena verhältnismäßig viele anerkannte Schutz- und Asylberechtigte als Tatverdächtige ermittelt wurden. In nahezu jedem Deliktsfeld sind nichtdeutsche Tatverdächtige überproportional in Jena vertreten. Hervor sticht die Beteiligung an Straftaten gegen das Leben. Der Anteil an der Gewaltkriminalität ist enorm hoch.

Die hohe Fallzahl an Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ist vor allem auf sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen zurückzuführen. An diesem haben nichtdeutsche Tatverdächtige nur einen Anteil von 11,4 Prozent.

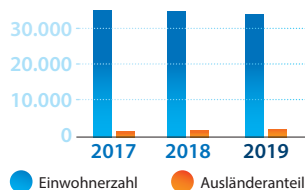
Kreisfreie Stadt Suhl

	2017	2018	2019
Einwohnerzahl	35.608	35.166	34.835
Ausländeranteil in Prozent	6,6 %	7,0 %	7,6 %
Straftaten	3.057	3.149	3.080
Aufgeklärte Straftaten	2.354	2.413	2.379
Aufklärungsquote in Prozent	77,0 %	76,6 %	77,2 %
Tatverdächtige gesamt	1.644	1.773	1.786
Nichtdeutsche Tatverdächtige ¹⁴	318	512	319
Anteil in Prozent	23,7 %	35,1 %	26,7 %

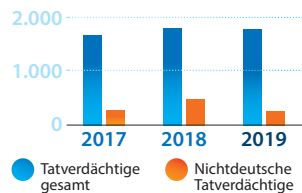
Tatverdächtige 2019 in Suhl

72,6 Prozent aller nichtdeutschen Tatverdächtigen 2019 in Suhl waren männlich und 27,4 Prozent weiblich. Bei 17,4 Prozent handelte es sich um Kinder, Jugendliche oder Heranwachsende und 82,6 Prozent waren Erwachsene ab 21 Jahren.

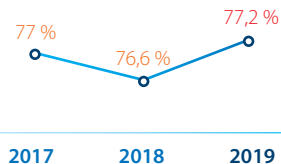
Einwohner



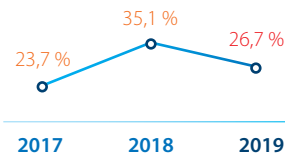
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



¹⁴ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 1.786 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen in Suhl hatten 2019 insgesamt 51,1 Prozent (912 Personen) keinen deutschen Pass. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 26,7 Prozent (319 von 1.193 Personen) am realen Straftatgeschehen in Suhl. Es handelte sich um 291 Männer und 28 Frauen. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

¹⁵ Zu beachten ist, dass sich die polizeilich verwendeten Definitionen von Politisch motivierter Gewalt -rechts- und -links- erheblich unterscheiden und sogar die Propagandadelikte, die überwiegend von -rechts- begangen werden können, berücksichtigt sind.

Tatverdächtige im Überblick:

- 874 Verdächtige einer Straftat verfügten über einen deutschen Pass
- 5 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf
- 314 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf, davon:
 - 173 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert
 - 11 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit
 - 39 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit
 - 91 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit

Politisch motivierte Kriminalität in Suhl

Die Aufklärungsquote von Politisch motivierter Kriminalität lag 2019 in Suhl bei lediglich 21,2 Prozent. Dies stellt eine Halbierung gegenüber dem Vorjahreszeitraum dar. Es wurden nur 14 Tatverdächtige ermittelt. 21 Delikte sind als Propagandadelikte erfasst.

Politisch motivierte Kriminalität -rechts-¹⁵	Anzahl der Straftaten
Politisch motivierte Kriminalität -links-	25
Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-	0
Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-	1
Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen-	0
	7

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2019 in Suhl

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	89 / 87 %
Straftaten gegen das Leben	4 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	20 / 95 %
Raub, räuberische Erpressung	16 / 75 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	175 / 94 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	70 / 89 %
Bedrohung	50 / 92 %
Einfacher Diebstahl	569 / 66 %
Schwerer Diebstahl	217 / 31 %
Wohnungseinbruch	10 / 70 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	27 / 96 %
Hausfriedensbruch	67 / 96 %
Sachbeschädigung	308 / 39 %
Rauschgiftkriminalität	239 / 97 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
89 / 87 %	100	55	55 %
4 / 100 %	4	2	50 %
20 / 95 %	18	5	27,8 %
16 / 75 %	13	9	69,2 %
175 / 94 %	152	38	25 %
70 / 89 %	85	45	52,9 %
50 / 92 %	43	14	32,6 %
569 / 66 %	287	132	46 %
217 / 31 %	60	25	41,7 %
10 / 70 %	8	2	25 %
27 / 96 %	27	14	51,9 %
67 / 96 %	47	7	14,9 %
308 / 39 %	81	24	29,6 %
239 / 97 %	212	23	10,8 %

Insbesondere bei Körperverletzungs- und Diebstahlsdelikten sind nichtdeutsche Tatverdächtige erheblich überproportional am Straftatengeschehen in Suhl vertreten. Ausländische Tatverdächtige stellen fast 70 Prozent der Beteiligten an Raubstraftaten.

Auch der Anteil an Sachbeschädigungsdelikten ist im Vergleich zu anderen kreisfreien Städten und Landkreisen hoch. Die hohe Zahl der tätlichen Angriffe auf die Staatsgewalt ist mutmaßlich auf die Geschehnisse in der Erstaufnahmeeinrichtung auf dem Friedberg zurückzuführen.

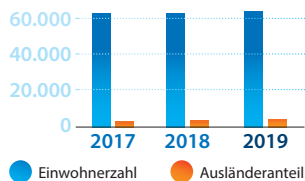
Kreisfreie Stadt Weimar

	2017	2018	2019
Einwohnerzahl	64.355	64.426	65.090
Ausländeranteil in Prozent	7,6 %	8,2 %	9,0 %
Straftaten	6.740	6.574	5.531
Aufgeklärte Straftaten	4.104	4.049	3.275
Aufklärungsquote in Prozent	60,9 %	61,6 %	59,2 %
Tatverdächtige gesamt	2.631	2.525	2.056
Nichtdeutsche Tatverdächtige ¹⁶	401	371	314
Anteil in Prozent	15,3 %	14,8 %	15,5 %

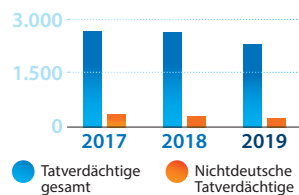
Tatverdächtige 2019 in Weimar

84,4 Prozent aller nichtdeutschen Tatverdächtigen 2019 in Weimar waren männlich und 15,6 Prozent weiblich. Bei 20 Prozent handelte es sich um Kinder, Jugendliche oder Heranwachsende und 80 Prozent waren Erwachsene ab 21 Jahren.

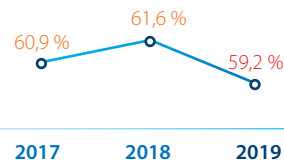
Einwohner



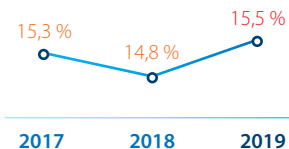
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



¹⁶ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 2.056 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen in Weimar hatten 2019 insgesamt 16,5 Prozent (340 Personen) keinen deutschen Pass. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 15,5 Prozent (314 von 2.028 Personen) am realen Straftatgeschehen in Weimar. Es handelte sich um 268 Männer und 46 Frauen. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

17 Zu beachten ist, dass sich die polizeilich verwendeten Definitionen von Politisch motivierter Gewalt -rechts- und -links- erheblich unterscheiden und sogar die Propagandadelikte, die überwiegend von -rechts- begangen werden können, berücksichtigt sind.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.714 Verdächtige einer Straftat verfügten über einen deutschen Pass
- 2 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf
- 312 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf, davon:
 - 39 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert
 - 36 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit
 - 24 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit
 - 213 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit

Politisch motivierte Kriminalität in Weimar

Die Aufklärungsquote von Politisch motivierter Kriminalität lag 2019 in Weimar bei 27,2 Prozent. Diese geringe Aufklärungsquote hält in Weimar seit Jahren an. Es wurden 56 Tatverdächtige ermittelt. 37 Delikte sind als Propagandadelikte erfasst.

Politisch motivierte Kriminalität -rechts-¹⁷
Politisch motivierte Kriminalität -links-
Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-
Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-
Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen-

Anzahl der Straftaten

57
93
0
0
19

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2019 in Weimar

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	176 / 81 %
Straftaten gegen das Leben	5 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	78 / 80 %
Raub, räuberische Erpressung	35 / 77 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	401 / 91 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	128 / 81 %
Bedrohung	105 / 96 %
Einfacher Diebstahl	862 / 48 %
Schwerer Diebstahl	696 / 21 %
Wohnungseinbruch	49 / 25 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	50 / 100 %
Hausfriedensbruch	163 / 89 %
Sachbeschädigung	902 / 24 %
Rauschgiftkriminalität	445 / 95 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
176 / 81 %	167	45	26,9 %
5 / 100 %	8	1	12,5 %
78 / 80 %	49	17	34,7 %
35 / 77 %	36	10	27,8 %
401 / 91 %	316	70	22,2 %
128 / 81 %	129	38	29,5 %
105 / 96 %	82	16	19,5 %
862 / 48 %	343	55	16 %
696 / 21 %	89	16	18 %
49 / 25 %	11	1	9,1 %
50 / 100 %	48	8	16,7 %
163 / 89 %	120	16	13,3 %
902 / 24 %	193	14	7,3 %
445 / 95 %	358	27	7,5 %

In Weimar ist die Beteiligung nichtdeutscher Tatverdächtiger an Delikten gegen die sexuelle Selbstbestimmung sehr hoch. Bei Diebstahlsdelikten, Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sowie der Rauschgiftkriminalität ist der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger zwar überproportional aber dennoch fast schon erfreulich gering.

Landkreis Altenburger Land

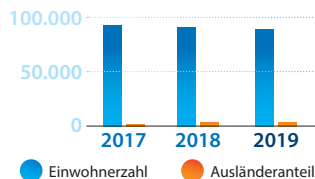
	2017	2018	2019
Einwohnerzahl	91.607	90.650	90.118
Ausländeranteil in Prozent	3,0 %	3,2 %	3,5 %
Straftaten	5.574	6.203	4.212
Aufgeklärte Straftaten	3.617	3.897	2.617
Aufklärungsquote in Prozent	64,9 %	62,8 %	62,1 %
Tatverdächtige gesamt	2.266	2.336	1.728
Nichtdeutsche Tatverdächtige ¹⁸	241	291	245
Anteil in Prozent	10,9 %	12,6 %	14,2 %

Tatverdächtige 2019 im Landkreis Altenburger Land

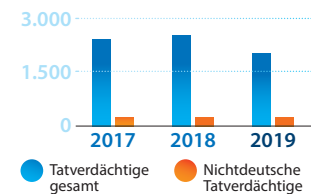
82,6 Prozent aller nichtdeutschen Tatverdächtigen 2019 im Landkreis Altenburger Land waren männlich und 17,4 Prozent weiblich. Bei 38,7 Prozent handelte es sich um Kinder, Jugendliche oder Heranwachsende und 61,3 Prozent waren Erwachsene ab 21 Jahren.



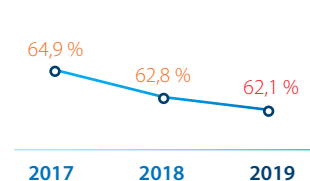
Einwohner



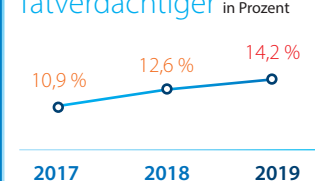
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



¹⁸ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 1.728 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Altenburger Land hatten 2019 insgesamt 14,6 Prozent (253 Personen) keinen deutschen Pass. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 14,2 Prozent (245 von 1.720 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Altenburger Land. Es handelte sich um 201 Männer und 44 Frauen. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

19 Zu beachten ist, dass sich die polizeilich verwendeten Definitionen von Politisch motivierter Gewalt -rechts- und -links- erheblich unterscheiden und sogar die Propagandadelikte, die überwiegend von -rechts- begangen werden können, berücksichtigt sind.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.475 Verdächtige einer Straftat verfügten über einen deutschen Pass
- 7 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf
- 238 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf, davon:
 - 88 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert
 - 20 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit
 - 14 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit
 - 116 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit

Politisch motivierte Kriminalität im Landkreis Altenburger Land

Die Aufklärungsquote von Politisch motivierter Kriminalität lag 2019 im Landkreis Altenburger Land bei 33,9 Prozent. Es wurden 22 Tatverdächtige ermittelt. 31 Delikte sind als Propagandadelikte erfasst.

- Politisch motivierte Kriminalität -rechts-¹⁹**
- Politisch motivierte Kriminalität -links-**
- Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-**
- Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-**
- Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen-**

Anzahl der
Straftaten

39

10

0

0

13

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2019 im Landkreis Altenburger Land

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	73 / 77 %
Straftaten gegen das Leben	2 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	59 / 92 %
Raub, räuberische Erpressung	10 / 40 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	323 / 94 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	60 / 82 %
Bedrohung	56 / 98 %
Einfacher Diebstahl	552 / 56 %
Schwerer Diebstahl	510 / 23 %
Wohnungseinbruch	43 / 21 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	27 / 100 %
Hausfriedensbruch	122 / 96 %
Sachbeschädigung	581 / 27 %
Rauschgiftkriminalität	566 / 94 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
73 / 77 %	77	22	28,6 %
2 / 100 %	3	0	0 %
59 / 92 %	44	3	6,8 %
10 / 40 %	5	0	0 %
323 / 94 %	261	52	19,9 %
60 / 82 %	68	21	30,9 %
56 / 98 %	51	8	15,7 %
552 / 56 %	260	40	15,4 %
510 / 23 %	103	26	25,2 %
43 / 21 %	7	0	0 %
27 / 100 %	26	1	3,8 %
122 / 96 %	77	8	10,4 %
581 / 27 %	140	13	9,3 %
566 / 94 %	418	43	10,3 %

Landkreis Eichsfeld

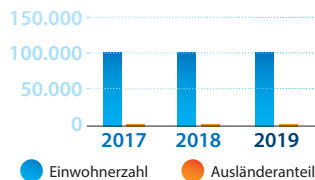
	2017	2018	2019
Einwohnerzahl	101.033	100.645	100.380
Ausländeranteil in Prozent	3,0 %	3,3 %	3,5 %
Straftaten	4.124	4.190	4.332
Aufgeklärte Straftaten	2.718	2.762	2.749
Aufklärungsquote in Prozent	65,9 %	65,9 %	63,5 %
Tatverdächtige gesamt	1.890	1.907	1.884
Nichtdeutsche Tatverdächtig²⁰	274	271	336
Anteil in Prozent	14,5 %	14,3 %	17,9 %



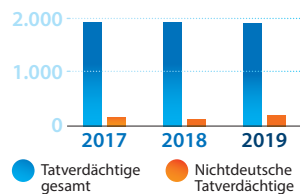
Tatverdächtige 2019 im Landkreis Eichsfeld

86,9 Prozent aller nichtdeutschen Tatverdächtigen 2019 im Landkreis Eichsfeld waren männlich und 13,1 Prozent weiblich. Bei 25,1 Prozent handelte es sich um Kinder, Jugendliche oder Heranwachsende und 74,9 Prozent waren Erwachsene ab 21 Jahren.

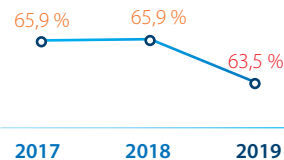
Einwohner



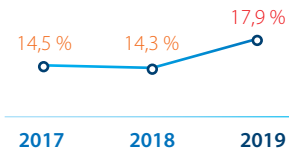
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtigter in Prozent



²⁰ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 1.884 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Eichsfeld hatten 2019 insgesamt 18,2 Prozent (343 Personen) keinen deutschen Pass. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 17,9 Prozent (336 von 1.877 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Eichsfeld. Es handelte sich um 293 Männer und 43 Frauen. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

²¹ Zu beachten ist, dass sich die polizeilich verwendeten Definitionen von Politisch motivierter Gewalt -rechts- und -links- erheblich unterscheiden und sogar die Propagandadelikte, die überwiegend von -rechts- begangen werden können, berücksichtigt sind.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.541 Verdächtige einer Straftat verfügten über einen deutschen Pass
- 1 nichtdeutscher Tatverdächtiger hielt sich unerlaubt in Deutschland auf
- 335 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf, davon:
 - 97 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert
 - 12 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit
 - 6 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit
 - 220 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit

Politisch motivierte Kriminalität im Landkreis Eichsfeld

Die Aufklärungsquote von Politisch motivierter Kriminalität lag 2019 im Landkreis Eichsfeld bei 33 Prozent. Es wurden 43 Tatverdächtige ermittelt. 25 Delikte sind als Propagandadelikte erfasst.

Politisch motivierte Kriminalität -rechts-²¹	Anzahl der Straftaten
Politisch motivierte Kriminalität -links-	
Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-	
Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-	
Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen-	

32
38
1
2
27

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2019 im Landkreis Eichsfeld

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	132 / 86 %
Straftaten gegen das Leben	6 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	62 / 94 %
Raub, räuberische Erpressung	18 / 78 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	335 / 90 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	107 / 86 %
Bedrohung	96 / 93 %
Einfacher Diebstahl	560 / 42 %
Schwerer Diebstahl	333 / 20 %
Wohnungseinbruch	62 / 27 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	14 / 100 %
Hausfriedensbruch	92 / 86 %
Sachbeschädigung	574 / 34 %
Rauschgiftkriminalität	407 / 98 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
132 / 86 %	131	49	37,4 %
6 / 100 %	9	0	0 %
62 / 94 %	57	6	10,5 %
18 / 78 %	15	10	66,7 %
335 / 90 %	247	61	24,7 %
107 / 86 %	112	43	38,4 %
96 / 93 %	82	19	23,2 %
560 / 42 %	209	47	22,5 %
333 / 20 %	48	18	37,5 %
62 / 27 %	10	6	60 %
14 / 100 %	15	3	20 %
92 / 86 %	71	12	16,9 %
574 / 34 %	160	23	14,4 %
407 / 98 %	343	42	12,2 %

Landkreis Gotha

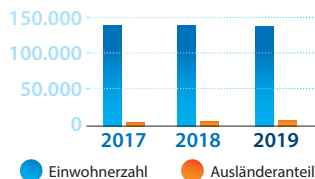
	2017	2018	2019
Einwohnerzahl	135.430	135.521	135.452
Ausländeranteil in Prozent	4,5 %	5,4 %	6,2 %
Straftaten	8.309	7.307	6.871
Aufgeklärte Straftaten	5.399	4.749	4.361
Aufklärungsquote in Prozent	65,0 %	65,0 %	63,5 %
Tatverdächtige gesamt	3.866	3.468	3.134
Nichtdeutsche Tatverdächtige²²	730	701	645
Anteil in Prozent	19,2 %	20,4 %	20,8 %

Tatverdächtige 2019 im Landkreis Gotha

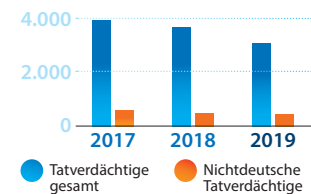
84,3 Prozent aller nichtdeutschen Tatverdächtigen 2019 im Landkreis Gotha waren männlich und 15,7 Prozent weiblich. Bei 20,9 Prozent handelte es sich um Kinder, Jugendliche oder Heranwachsende und 79,1 Prozent waren Erwachsene ab 21 Jahren.



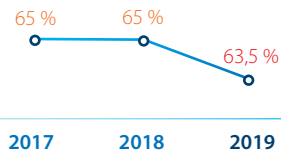
Einwohner



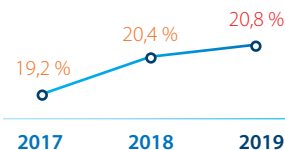
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



²² Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 3.134 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Gotha hatten 2019 insgesamt 21,3 Prozent (669 Personen) keinen deutschen Pass. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 20,8 Prozent (645 von 3.107 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Gotha. Es handelte sich um 547 Männer und 98 Frauen. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

23 Zu beachten ist, dass sich die polizeilich verwendeten Definitionen von Politisch motivierter Gewalt -rechts- und -links- erheblich unterscheiden und sogar die Propagandadelikte, die überwiegend von -rechts- begangen werden können, berücksichtigt sind.

Tatverdächtige im Überblick:

- 2.462 Verdächtige einer Straftat verfügten über einen deutschen Pass
- 5 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf
- 640 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf, davon:
 - 137 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert
 - 14 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit
 - 51 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit
 - 438 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit

Politisch motivierte Kriminalität im Landkreis Gotha

Die Aufklärungsquote von Politisch motivierter Kriminalität lag 2019 im Landkreis Gotha bei 41,2 Prozent. Es wurden 73 Tatverdächtige ermittelt. 60 Delikte sind als Propagandadelikte erfasst.

Politisch motivierte Kriminalität -rechts-²³	78
Politisch motivierte Kriminalität -links-	49
Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-	0
Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-	0
Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen-	21

Anzahl der
Straftaten

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2019 im Landkreis Gotha

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	216 / 82 %
Straftaten gegen das Leben	3 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	87 / 91 %
Raub, räuberische Erpressung	34 / 74 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	546 / 92 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	177 / 83 %
Bedrohung	129 / 92 %
Einfacher Diebstahl	1.437 / 52 %
Schwerer Diebstahl	735 / 17 %
Wohnungseinbruch	55 / 26 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	68 / 100 %
Hausfriedensbruch	174 / 85 %
Sachbeschädigung	973 / 31 %
Rauschgiftkriminalität	547 / 96 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
216 / 82 %	212	78	36,8 %
3 / 100 %	4	1	25 %
87 / 91 %	75	8	10,7 %
34 / 74 %	35	14	40 %
546 / 92 %	469	104	22,2 %
177 / 83 %	180	67	37,2 %
129 / 92 %	117	25	21,4 %
1.437 / 52 %	646	183	28,3 %
735 / 17 %	113	27	23,9 %
55 / 26 %	23	5	21,7 %
68 / 100 %	63	11	17,5 %
174 / 85 %	164	39	23,8 %
973 / 31 %	295	52	17,6 %
547 / 96 %	437	50	11,4 %

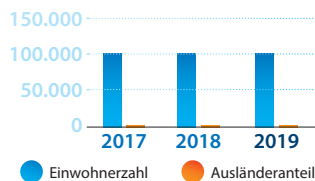
Landkreis Greiz

	2017	2018	2019
Einwohnerzahl	99.717	99.275	98.159
Ausländeranteil in Prozent	2,2 %	2,3 %	2,3 %
Straftaten	4.483	5.114	4.146
Aufgeklärte Straftaten	3.044	3.460	2.687
Aufklärungsquote in Prozent	67,9 %	67,7 %	64,8 %
Tatverdächtige gesamt	1.926	2.154	1.779
Nichtdeutsche Tatverdächtige²⁴	241	266	199
Anteil in Prozent	12,6 %	12,4 %	11,2 %

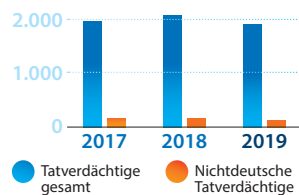
Tatverdächtige 2019 im Landkreis Greiz

88,2 Prozent aller nichtdeutschen Tatverdächtigen 2019 im Landkreis Greiz waren männlich und 11,8 Prozent weiblich. Bei 22,2 Prozent handelte es sich um Kinder, Jugendliche oder Heranwachsende und 77,8 Prozent waren Erwachsene ab 21 Jahren.

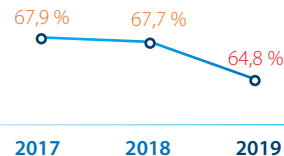
Einwohner



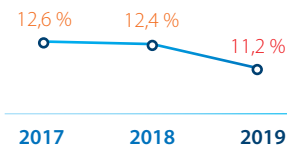
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



²⁴ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 1.779 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Greiz hatten 2019 insgesamt 11,4 Prozent (203 Personen) keinen deutschen Pass. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 11,2 Prozent (199 von 1.775 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Greiz. Es handelte sich um 175 Männer und 24 Frauen. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

²⁵ Zu beachten ist, dass sich die polizeilich verwendeten Definitionen von Politisch motivierter Gewalt -rechts- und -links- erheblich unterscheiden und sogar die Propagandadelikte, die überwiegend von -rechts- begangen werden können, berücksichtigt sind.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.576 Verdächtige einer Straftat verfügten über einen deutschen Pass
- Alle 199 nichtdeutschen Tatverdächtigen hielten sich erlaubt in Deutschland auf, davon:
 - 33 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert
 - 15 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit
 - 28 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit
 - 123 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit

Politisch motivierte Kriminalität im Landkreis Greiz

Die Aufklärungsquote von Politisch motivierter Kriminalität lag 2019 im Landkreis Greiz bei 44,2 Prozent. Es wurden 37 Tatverdächtige ermittelt. 22 Delikte sind als Propagandadelikte erfasst.

Politisch motivierte Kriminalität -rechts-²⁵	Anzahl der Straftaten
Politisch motivierte Kriminalität -links-	27
Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-	11
Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-	0
Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen-	0
	14

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2019 im Landkreis Greiz

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	114 / 94 %
Straftaten gegen das Leben	0 / -
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	61 / 95 %
Raub, räuberische Erpressung	16 / 81 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	387 / 91 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	93 / 96 %
Bedrohung	115 / 93 %
Einfacher Diebstahl	430 / 45 %
Schwerer Diebstahl	312 / 26 %
Wohnungseinbruch	22 / 23 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	34 / 100 %
Hausfriedensbruch	96 / 91 %
Sachbeschädigung	703 / 39 %
Rauschgiftkriminalität	370 / 96 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
114 / 94 %	118	24	20,3 %
0 / -	0	0	0 %
61 / 95 %	52	8	15,4 %
16 / 81 %	16	4	25 %
387 / 91 %	309	32	10,4 %
93 / 96 %	96	19	19,8 %
115 / 93 %	91	10	11 %
430 / 45 %	169	32	18,9 %
312 / 26 %	65	10	15,4 %
22 / 23 %	10	0	0 %
34 / 100 %	33	5	15,2 %
96 / 91 %	78	13	16,7 %
703 / 39 %	207	23	11,1 %
370 / 96 %	316	14	4,4 %

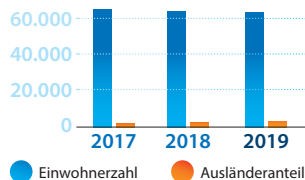
Landkreis Hildburghausen

	2017	2018	2019
Einwohnerzahl	64.330	63.923	63.553
Ausländeranteil in Prozent	2,6 %	2,9 %	3,3 %
Straftaten	2.682	2.669	2.124
Aufgeklärte Straftaten	1.975	2.073	1.446
Aufklärungsquote in Prozent	73,6 %	77,7 %	68,1 %
Tatverdächtige gesamt	1.491	1.456	1.129
Nichtdeutsche Tatverdächtige²⁶	150	175	125
Anteil in Prozent	10,1 %	12,1 %	11,1 %

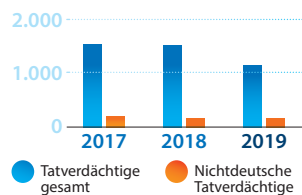
Tatverdächtige 2019 im Landkreis Hildburghausen

89 Prozent aller nichtdeutschen Tatverdächtigen 2019 im Landkreis Hildburghausen waren männlich und 11 Prozent weiblich. Bei 26,8 Prozent handelte es sich um Kinder, Jugendliche oder Heranwachsende und 73,2 Prozent waren Erwachsene ab 21 Jahren.

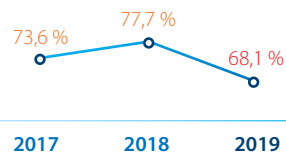
Einwohner



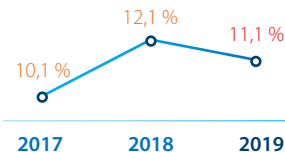
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



²⁶ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 1.129 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Hildburghausen hatten 2019 insgesamt 11,2 Prozent (127 Personen) keinen deutschen Pass. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 11,1 Prozent (125 von 1.127 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Hildburghausen. Es handelte sich um 111 Männer und 14 Frauen. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

27 Zu beachten ist, dass sich die polizeilich verwendeten Definitionen von Politisch motivierter Gewalt -rechts- und -links- erheblich unterscheiden und sogar die Propagandadelikte, die überwiegend von -rechts- begangen werden können, berücksichtigt sind.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.002 Verdächtige einer Straftat verfügten über einen deutschen Pass
- 1 nichtdeutscher Tatverdächtiger hielt sich unerlaubt in Deutschland auf
- 124 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf, davon:
 - 17 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert
 - 19 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit
 - 88 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit

Politisch motivierte Kriminalität im Landkreis Hildburghausen

Die Aufklärungsquote von Politisch motivierter Kriminalität lag 2019 im Landkreis Hildburghausen bei 62,7 Prozent. Es wurden 76 Tatverdächtige ermittelt. 65 Delikte sind als Propagandadelikte erfasst.

- Politisch motivierte Kriminalität -rechts-²⁷**
- Politisch motivierte Kriminalität -links-**
- Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-**
- Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-**
- Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen-**

Anzahl der
Straftaten

86

7

0

1

24

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2019 im Landkreis Hildburghausen

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	66 / 96 %
Straftaten gegen das Leben	4 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	30 / 80 %
Raub, räuberische Erpressung	5 / 100 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	217 / 94 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	60 / 95 %
Bedrohung	69 / 93 %
Einfacher Diebstahl	314 / 50 %
Schwerer Diebstahl	146 / 24 %
Wohnungseinbruch	8 / 25 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	21 / 100 %
Hausfriedensbruch	54 / 89 %
Sachbeschädigung	321 / 31 %
Rauschgiftkriminalität	199 / 96 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
66 / 96 %	74	19	25,7 %
4 / 100 %	7	0	0 %
30 / 80 %	25	2	8 %
5 / 100 %	5	0	0 %
217 / 94 %	178	27	15,2 %
60 / 95 %	68	19	27,9 %
69 / 93 %	60	16	26,7 %
314 / 50 %	154	12	7,8 %
146 / 24 %	24	1	4,2 %
8 / 25 %	2	0	0 %
21 / 100 %	18	7	38,9 %
54 / 89 %	59	7	11,9 %
321 / 31 %	103	14	13,6 %
199 / 96 %	170	6	3,5 %

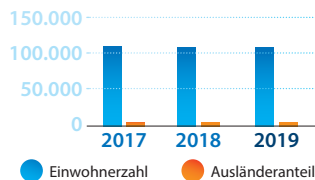
Landkreis Ilm-Kreis

	2017	2018	2019
Einwohnerzahl	109.167	108.830	108.742
Ausländeranteil in Prozent	4,9 %	5,3 %	5,8 %
Straftaten	6.444	5.592	5.208
Aufgeklärte Straftaten	3.885	3.667	3.208
Aufklärungsquote in Prozent	60,3 %	65,6 %	61,6 %
Tatverdächtige gesamt	2.589	2.496	2.168
Nichtdeutsche Tatverdächtige²⁸	364	373	372
Anteil in Prozent	12,6 %	14,7 %	17,3 %

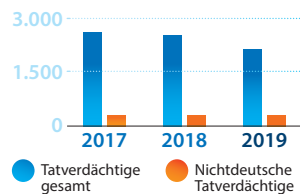
Tatverdächtige 2019 im Landkreis Ilm-Kreis

82,4 Prozent aller nichtdeutschen Tatverdächtigen 2019 im Landkreis Ilm-Kreis waren männlich und 17,6 Prozent weiblich. Bei 21,5 Prozent handelte es sich um Kinder, Jugendliche oder Heranwachsende und 78,5 Prozent waren Erwachsene ab 21 Jahren.

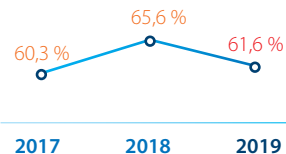
Einwohner



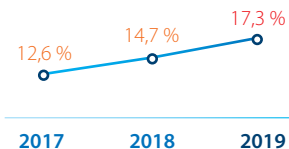
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



²⁸ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 2.168 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Ilm-Kreis hatten 2019 insgesamt 17,8 Prozent (386 Personen) keinen deutschen Pass. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 17,3 Prozent (372 von 2.154 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Ilm-Kreis. Es handelte sich um 307 Männer und 65 Frauen. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

²⁹ Zu beachten ist, dass sich die polizeilich verwendeten Definitionen von Politisch motivierter Gewalt -rechts- und -links- erheblich unterscheiden und sogar die Propagandadelikte, die überwiegend von -rechts- begangen werden können, berücksichtigt sind.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.781 Verdächtige einer Straftat verfügten über einen deutschen Pass
- 47 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf
- 326 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf, davon:
 - 55 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert
 - 15 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit
 - 16 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit
 - 240 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit

Politisch motivierte Kriminalität im Landkreis Ilm-Kreis

Die Aufklärungsquote von Politisch motivierter Kriminalität lag 2019 im Landkreis Ilm-Kreis bei 54,5 Prozent. Es wurden 115 Tatverdächtige ermittelt. 46 Delikte sind als Propagandadelikte erfasst.

Politisch motivierte Kriminalität -rechts-²⁹
Politisch motivierte Kriminalität -links-
Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-
Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-
Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen-

Anzahl der Straftaten

60
31
1
2
29

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2019 im Landkreis Ilm-Kreis

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	145 / 83 %
Straftaten gegen das Leben	3 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	70 / 80 %
Raub, räuberische Erpressung	22 / 59 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	384 / 93 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	113 / 87 %
Bedrohung	108 / 89 %
Einfacher Diebstahl	942 / 47 %
Schwerer Diebstahl	782 / 23 %
Wohnungseinbruch	52 / 35 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	35 / 100 %
Hausfriedensbruch	94 / 87 %
Sachbeschädigung	687 / 29 %
Rauschgiftkriminalität	518 / 93 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
145 / 83 %	152	42	27,6 %
3 / 100 %	5	4	80 %
70 / 80 %	52	13	25 %
22 / 59 %	16	0	0 %
384 / 93 %	319	70	21,9 %
113 / 87 %	126	37	29,4 %
108 / 89 %	88	20	22,7 %
942 / 47 %	366	59	16,1 %
782 / 23 %	107	24	22,4 %
52 / 35 %	22	7	31,8 %
35 / 100 %	35	5	14,3 %
94 / 87 %	74	10	13,5 %
687 / 29 %	171	11	6,4 %
518 / 93 %	386	31	8 %

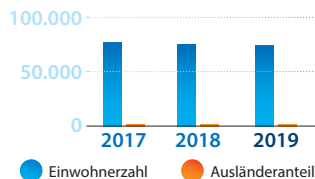
Landkreis Kyffhäuserkreis

	2017	2018	2019
Einwohnerzahl	76.685	75.818	75.009
Ausländeranteil in Prozent	2,7 %	2,8 %	2,7 %
Straftaten	5.243	4.800	4.846
Aufgeklärte Straftaten	3.417	3.214	3.197
Aufklärungsquote in Prozent	65,2 %	67,0 %	66,0 %
Tatverdächtige gesamt	2.122	1.900	1.914
Nichtdeutsche Tatverdächtige³⁰	235	161	156
Anteil in Prozent	11,1 %	8,5 %	8,2 %

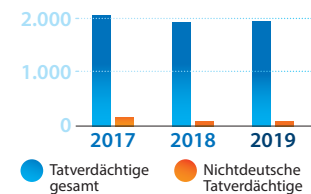
Tatverdächtige 2019 im Landkreis Kyffhäuserkreis

78,3 Prozent aller nichtdeutschen Tatverdächtigen 2019 im Landkreis Kyffhäuserkreis waren männlich und 21,7 Prozent weiblich. Bei 31,3 Prozent handelte es sich um Kinder, Jugendliche oder Heranwachsende und 68,7 Prozent waren Erwachsene ab 21 Jahren.

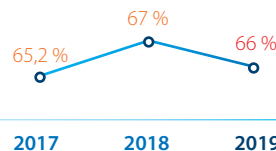
Einwohner



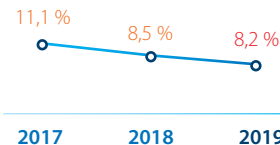
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



³⁰ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 1.914 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Kyffhäuserkreis hatten 2019 insgesamt 8,7 Prozent (166 Personen) keinen deutschen Pass. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 8,2 Prozent (156 von 1.904 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Kyffhäuserkreis. Es handelte sich um 124 Männer und 32 Frauen. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

31 Zu beachten ist, dass sich die polizeilich verwendeten Definitionen von Politisch motivierter Gewalt -rechts- und -links- erheblich unterscheiden und sogar die Propagandadelikte, die überwiegend von -rechts- begangen werden können, berücksichtigt sind.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.748 Verdächtige einer Straftat verfügten über einen deutschen Pass
- Alle 156 nichtdeutschen Tatverdächtigen hielten sich erlaubt in Deutschland auf, davon:
 - 70 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert
 - 10 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit
 - 6 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit
 - 70 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit

Politisch motivierte Kriminalität im Landkreis Kyffhäuserkreis

Die Aufklärungsquote von Politisch motivierter Kriminalität lag 2019 im Landkreis Kyffhäuserkreis bei 62,8 Prozent. Es wurden 54 Tatverdächtige ermittelt. 41 Delikte sind als Propagandadelikte erfasst.

- Politisch motivierte Kriminalität -rechts-³¹**
- Politisch motivierte Kriminalität -links-**
- Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-**
- Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-**
- Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen-**

Anzahl der
Straftaten

47
19
0
1
11

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2019 im Landkreis Kyffhäuserkreis

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	186 / 90 %
Straftaten gegen das Leben	0 / -
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	60 / 93 %
Raub, räuberische Erpressung	22 / 73 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	417 / 95 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	155 / 93 %
Bedrohung	148 / 89 %
Einfacher Diebstahl	634 / 45 %
Schwerer Diebstahl	735 / 23 %
Wohnungseinbruch	52 / 31 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	36 / 100 %
Hausfriedensbruch	134 / 90 %
Sachbeschädigung	534 / 40 %
Rauschgiftkriminalität	509 / 95 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
186 / 90 %	208	57	27,4 %
0 / -	0	0	0 %
60 / 93 %	51	7	13,7 %
22 / 73 %	24	4	16,7 %
417 / 95 %	347	39	11,2 %
155 / 93 %	179	54	30,2 %
148 / 89 %	121	16	13,2 %
634 / 45 %	254	22	8,7 %
735 / 23 %	100	5	5 %
52 / 31 %	20	3	15 %
36 / 100 %	29	4	13,8 %
134 / 90 %	64	8	12,5 %
534 / 40 %	167	14	8,4 %
509 / 95 %	394	22	5,6 %

Landkreis Nordhausen

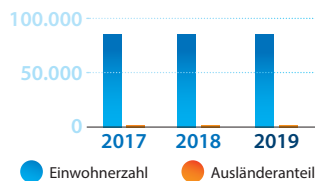
	2017	2018	2019
Einwohnerzahl	85.098	84.697	83.822
Ausländeranteil in Prozent	3,8 %	4,2 %	4,2 %
Straftaten	5.838	5.843	5.395
Aufgeklärte Straftaten	3.741	3.897	3.341
Aufklärungsquote in Prozent	64,1 %	66,7 %	61,9 %
Tatverdächtige gesamt	2.553	2.545	2.203
Nichtdeutsche Tatverdächtige ³²	298	279	227
Anteil in Prozent	11,7 %	11,1 %	10,4 %



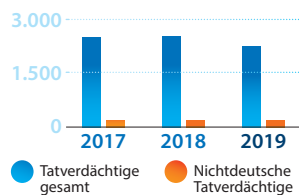
Tatverdächtige 2019 im Landkreis Nordhausen

87,5 Prozent aller nichtdeutschen Tatverdächtigen 2019 im Landkreis Nordhausen waren männlich und 12,5 Prozent weiblich. Bei 23,8 Prozent handelte es sich um Kinder, Jugendliche oder Heranwachsende und 76,2 Prozent waren Erwachsene ab 21 Jahren.

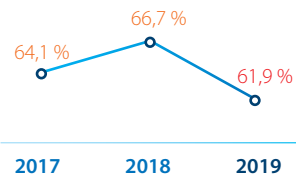
Einwohner



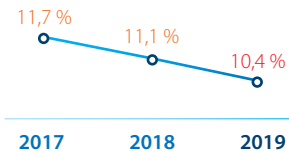
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtigter in Prozent



³² Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 2.203 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Nordhausen hatten 2019 insgesamt 10,9 Prozent (240 Personen) keinen deutschen Pass. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 10,4 Prozent (227 von 2.190 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Nordhausen. Es handelte sich um 198 Männer und 29 Frauen. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

³³ Zu beachten ist, dass sich die polizeilich verwendeten Definitionen von Politisch motivierter Gewalt -rechts- und -links- erheblich unterscheiden und sogar die Propagandadelikte, die überwiegend von -rechts- begangen werden können, berücksichtigt sind.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.963 Verdächtige einer Straftat verfügten über einen deutschen Pass
- 2 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf
- 225 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf, davon:
 - 48 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert
 - 20 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigter zur Tatzeit
 - 28 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit
 - 129 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit

Politisch motivierte Kriminalität im Landkreis Nordhausen

Die Aufklärungsquote von Politisch motivierter Kriminalität lag 2019 im Landkreis Nordhausen bei 33,6 Prozent. Es wurden 54 Tatverdächtige ermittelt. 38 Delikte sind als Propagandadelikte erfasst.

Politisch motivierte Kriminalität -rechts-³³	52
Politisch motivierte Kriminalität -links-	48
Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-	1
Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-	4
Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen-	11

Anzahl der
Straftaten

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2019 im Landkreis Nordhausen

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	174 / 86 %
Straftaten gegen das Leben	3 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	80 / 85 %
Raub, räuberische Erpressung	39 / 80 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	379 / 92 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	126 / 87 %
Bedrohung	123 / 94 %
Einfacher Diebstahl	890 / 49 %
Schwerer Diebstahl	755 / 16 %
Wohnungseinbruch	56 / 39 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	34 / 100 %
Hausfriedensbruch	117 / 80 %
Sachbeschädigung	758 / 30 %
Rauschgiftkriminalität	551 / 95 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
174 / 86 %	153	29	19 %
3 / 100 %	3	1	33,3 %
80 / 85 %	59	8	13,6 %
39 / 80 %	37	9	24,3 %
379 / 92 %	317	39	12,3 %
126 / 87 %	117	19	16,2 %
123 / 94 %	98	13	13,3 %
890 / 49 %	354	45	12,7 %
755 / 16 %	122	27	22,1 %
56 / 39 %	26	6	23,1 %
34 / 100 %	32	2	6,3 %
117 / 80 %	90	13	14,4 %
758 / 30 %	185	24	13 %
551 / 95 %	441	27	6,1 %

Landkreis Saale-Holzland-Kreis

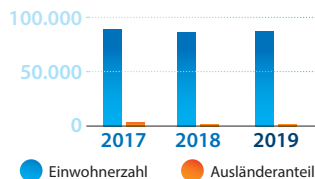
	2017	2018	2019
Einwohnerzahl	84.525	82.990	83.051
Ausländeranteil in Prozent	4,1 %	2,9 %	3,2 %
Straftaten	4.373	4.244	4.120
Aufgeklärte Straftaten	3.051	2.920	2.391
Aufklärungsquote in Prozent	69,8 %	68,8 %	58,0 %
Tatverdächtige gesamt	2.136	2.080	1.741
Nichtdeutsche Tatverdächtige³⁴	215	311	193
Anteil in Prozent	10,4 %	15,2 %	11,2 %

Tatverdächtige 2019 im Landkreis Saale-Holzland-Kreis

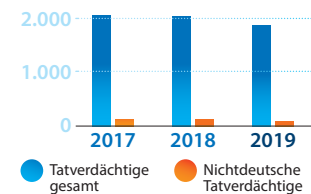
83,3 Prozent aller nichtdeutschen Tatverdächtigen 2019 im Landkreis Saale-Holzland-Kreis waren männlich und 16,7 Prozent weiblich. Bei 23,9 Prozent handelte es sich um Kinder, Jugendliche oder Heranwachsende und 76,1 Prozent waren Erwachsene ab 21 Jahren.



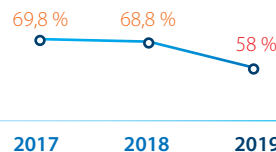
Einwohner



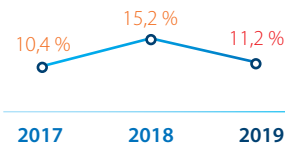
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



³⁴ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 1.741 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Saale-Holzland-Kreis hatten 2019 insgesamt 12,0 Prozent (209 Personen) keinen deutschen Pass. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 11,2 Prozent (193 von 1.725 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Saale-Holzland-Kreis. Es handelte sich um 163 Männer und 30 Frauen. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

35 Zu beachten ist, dass sich die polizeilich verwendeten Definitionen von Politisch motivierter Gewalt -rechts- und -links- erheblich unterscheiden und sogar die Propagandadelikte, die überwiegend von -rechts- begangen werden können, berücksichtigt sind.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.530 Verdächtige einer Straftat verfügten über einen deutschen Pass
- 3 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf
- 190 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf, davon:
 - 18 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert
 - 9 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit
 - 11 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit
 - 152 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit

Politisch motivierte Kriminalität im Landkreis Saale-Holzland-Kreis

Die Aufklärungsquote von Politisch motivierter Kriminalität lag 2019 im Landkreis Saale-Holzland-Kreis bei 40,7 Prozent. Es wurden 28 Tatverdächtige ermittelt. 24 Delikte sind als Propagandadelikte erfasst.

- Politisch motivierte Kriminalität -rechts-³⁵**
- Politisch motivierte Kriminalität -links-**
- Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-**
- Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-**
- Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen-**

Anzahl der
Straftaten

33

6

0

0

15

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2019 im Landkreis Landkreis Saale-Holzland-Kreis

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	80 / 84 %
Straftaten gegen das Leben	2 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	53 / 91 %
Raub, räuberische Erpressung	8 / 75 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	311 / 94 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	68 / 85 %
Bedrohung	80 / 84 %
Einfacher Diebstahl	572 / 50 %
Schwerer Diebstahl	474 / 22 %
Wohnungseinbruch	26 / 27 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	22 / 100 %
Hausfriedensbruch	79 / 84 %
Sachbeschädigung	596 / 28 %
Rauschgiftkriminalität	329 / 94 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
80 / 84 %	74	10	13,5 %
2 / 100 %	2	0	0 %
53 / 91 %	49	4	8,2 %
8 / 75 %	8	0	0 %
311 / 94 %	265	25	9,4 %
68 / 85 %	65	10	15,4 %
80 / 84 %	64	6	9,4 %
572 / 50 %	265	44	16,6 %
474 / 22 %	72	15	20,8 %
26 / 27 %	11	0	0 %
22 / 100 %	22	2	9,1 %
79 / 84 %	72	5	6,9 %
596 / 28 %	149	11	7,4 %
329 / 94 %	263	10	3,8 %

Landkreis Saale-Orla-Kreis

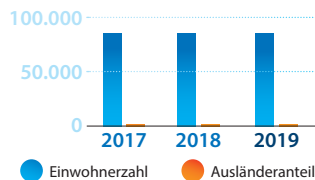
	2017	2018	2019
Einwohnerzahl	82.362	81.501	80.868
Ausländeranteil in Prozent	3,1 %	3,3 %	3,4 %
Straftaten	4.747	4.473	3.983
Aufgeklärte Straftaten	3.045	2.944	2.479
Aufklärungsquote in Prozent	64,1 %	65,8 %	62,2 %
Tatverdächtige gesamt	2.157	2.067	1.930
Nichtdeutsche Tatverdächtige ³⁶	220	220	175
Anteil in Prozent	10,3 %	10,7 %	9,1 %

Tatverdächtige 2019 im Landkreis Saale-Orla-Kreis

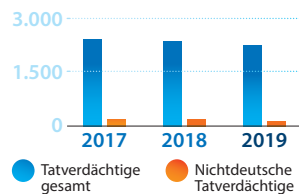
83,1 Prozent aller nichtdeutschen Tatverdächtigen 2019 im Landkreis Saale-Orla-Kreis waren männlich und 16,9 Prozent weiblich. Bei 16,9 Prozent handelte es sich um Kinder, Jugendliche oder Heranwachsende und 83,1 Prozent waren Erwachsene ab 21 Jahren.



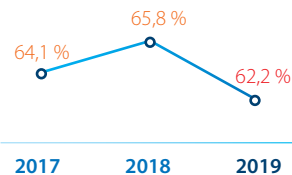
Einwohner



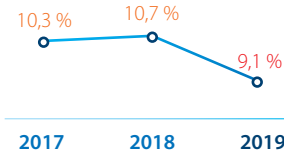
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtigter in Prozent





Von 1.930 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Saale-Orla-Kreis hatten 2019 insgesamt 9,2 Prozent (178 Personen) keinen deutschen Pass. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 9,1 Prozent (175 von 1.927 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Saale-Orla-Kreis. Es handelte sich um 145 Männer und 30 Frauen. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

³⁷ Zu beachten ist, dass sich die polizeilich verwendeten Definitionen von Politisch motivierter Gewalt -rechts- und -links- erheblich unterscheiden und sogar die Propagandadelikte, die überwiegend von -rechts- begangen werden können, berücksichtigt sind.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.752 Verdächtige einer Straftat verfügten über einen deutschen Pass
- 4 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf
- 171 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf, davon:
 - 15 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert
 - 11 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit
 - 11 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit
 - 134 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit

Politisch motivierte Kriminalität im Landkreis Saale-Orla-Kreis

Die Aufklärungsquote von Politisch motivierter Kriminalität lag 2019 im Landkreis Saale-Orla-Kreis bei 37,7 Prozent. Es wurden 78 Tatverdächtige ermittelt. 52 Delikte sind als Propagandadelikte erfasst.

- Politisch motivierte Kriminalität -rechts-³⁷**
- Politisch motivierte Kriminalität -links-**
- Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-**
- Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-**
- Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen-**

Anzahl der Straftaten

71
42
0
1
40

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2019 im Landkreis Saale-Orla-Kreis

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	94 / 88 %
Straftaten gegen das Leben	2 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	68 / 81 %
Raub, räuberische Erpressung	2 / 100 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	339 / 94 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	85 / 88 %
Bedrohung	77 / 96 %
Einfacher Diebstahl	475 / 35 %
Schwerer Diebstahl	278 / 13 %
Wohnungseinbruch	27 / 11 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	34 / 100 %
Hausfriedensbruch	66 / 76 %
Sachbeschädigung	602 / 24 %
Rauschgiftkriminalität	571 / 93 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
94 / 88 %	86	19	22,1 %
2 / 100 %	2	0	0 %
68 / 81 %	47	7	14,9 %
2 / 100 %	2	0	0 %
339 / 94 %	288	26	9 %
85 / 88 %	78	19	24,4 %
77 / 96 %	74	13	17,6 %
475 / 35 %	167	30	18 %
278 / 13 %	57	6	10,5 %
27 / 11 %	3	0	0 %
34 / 100 %	34	6	17,6 %
66 / 76 %	50	7	14 %
602 / 24 %	130	10	7,7 %
571 / 93 %	501	32	6,4 %

Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

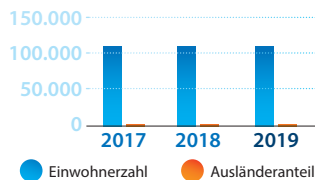
	2017	2018	2019
Einwohnerzahl	108.315	107.368	106.356
Ausländeranteil in Prozent	2,4 %	2,7 %	2,8 %
Straftaten	5.793	5.730	5.129
Aufgeklärte Straftaten	3.968	3.908	3.024
Aufklärungsquote in Prozent	68,5 %	68,2 %	59,0 %
Tatverdächtige gesamt	2.508	2.479	2.060
Nichtdeutsche Tatverdächtige³⁸	270	314	220
Anteil in Prozent	10,8 %	13,2 %	10,9 %

Tatverdächtige 2019 im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

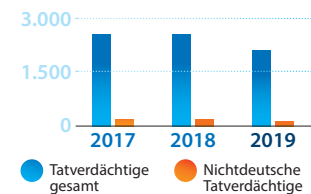
84,6 Prozent aller nichtdeutschen Tatverdächtigen 2019 im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt waren männlich und 15,4 Prozent weiblich. Bei 27,4 Prozent handelte es sich um Kinder, Jugendliche oder Heranwachsende und 72,6 Prozent waren Erwachsene ab 21 Jahren.



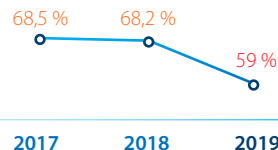
Einwohner



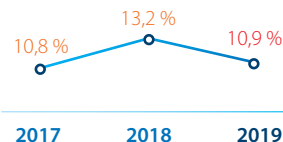
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



³⁸ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 2.060 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt hatten 2019 insgesamt 12,6 Prozent (259 Personen) keinen deutschen Pass. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 10,9 Prozent (220 von 2.021 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt. Es handelte sich um 188 Männer und 32 Frauen. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

39 Zu beachten ist, dass sich die polizeilich verwendeten Definitionen von Politisch motivierter Gewalt -rechts- und -links- erheblich unterscheiden und sogar die Propagandadelikte, die überwiegend von -rechts- begangen werden können, berücksichtigt sind.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.801 Verdächtige einer Straftat verfügten über einen deutschen Pass
- 6 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf
- 214 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf, davon:
 - 56 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert
 - 6 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit
 - 25 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit
 - 127 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit

Politisch motivierte Kriminalität im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

Die Aufklärungsquote von Politisch motivierter Kriminalität lag 2019 im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt bei 44,4 Prozent. Es wurden 94 Tatverdächtige ermittelt. 61 Delikte sind als Propagandadelikte erfasst.

- Politisch motivierte Kriminalität -rechts-³⁹**
- Politisch motivierte Kriminalität -links-**
- Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-**
- Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-**
- Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen-**

Anzahl der
Straftaten

82

21

0

0

21

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2019 im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	174 / 85 %	166	37	22,3 %
Straftaten gegen das Leben	2 / 50 %	1	0	0 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	73 / 90 %	56	9	16,1 %
Raub, räuberische Erpressung	14 / 64 %	13	4	30,8 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	469 / 93 %	358	45	12,6 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	152 / 86 %	147	34	23,1 %
Bedrohung	69 / 91 %	63	12	19 %
Einfacher Diebstahl	754 / 47 %	314	26	8,3 %
Schwerer Diebstahl	498 / 20 %	102	22	21,6 %
Wohnungseinbruch	31 / 23 %	7	2	28,6 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	29 / 100 %	24	4	16,7 %
Hausfriedensbruch	88 / 86 %	75	7	9,3 %
Sachbeschädigung	943 / 24 %	199	20	10,1 %
Rauschgiftkriminalität	330 / 91 %	238	23	9,7 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
174 / 85 %	166	37	22,3 %
2 / 50 %	1	0	0 %
73 / 90 %	56	9	16,1 %
14 / 64 %	13	4	30,8 %
469 / 93 %	358	45	12,6 %
152 / 86 %	147	34	23,1 %
69 / 91 %	63	12	19 %
754 / 47 %	314	26	8,3 %
498 / 20 %	102	22	21,6 %
31 / 23 %	7	2	28,6 %
29 / 100 %	24	4	16,7 %
88 / 86 %	75	7	9,3 %
943 / 24 %	199	20	10,1 %
330 / 91 %	238	23	9,7 %

Landkreis Schmalkalden-Meiningen

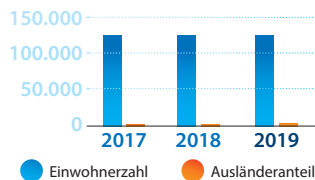
	2017	2018	2019
Einwohnerzahl	123.506	122.952	122.347
Ausländeranteil in Prozent	2,7 %	3,2 %	3,7 %
Straftaten	6.179	6.247	5.108
Aufgeklärte Straftaten	4.203	4.372	3.438
Aufklärungsquote in Prozent	68,0 %	70,0 %	67,3 %
Tatverdächtige gesamt	3.017	2.988	2.462
Nichtdeutsche Tatverdächtige ⁴⁰	242	299	254
Anteil in Prozent	8,1 %	10,1 %	10,4 %

Tatverdächtige 2019 im Landkreis Schmalkalden-Meiningen

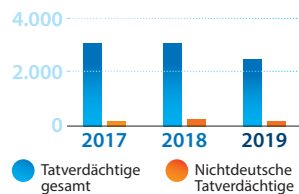
83,5 Prozent aller nichtdeutschen Tatverdächtigen 2019 im Landkreis Schmalkalden-Meiningen waren männlich und 16,5 Prozent weiblich. Bei 24,5 Prozent handelte es sich um Kinder, Jugendliche oder Heranwachsende und 75,5 Prozent waren Erwachsene ab 21 Jahren.



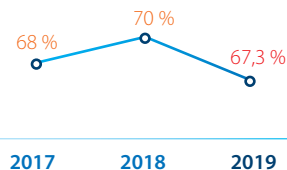
Einwohner



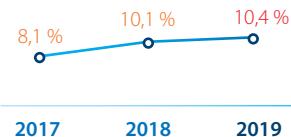
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtigter in Prozent



⁴⁰ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 2.462 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Schmalkalden-Meiningen hatten 2019 insgesamt 11,1 Prozent (273 Personen) keinen deutschen Pass. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 10,4 Prozent (254 von 2.443 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Schmalkalden-Meiningen. Es handelte sich um 217 Männer und 37 Frauen. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

⁴¹ Zu beachten ist, dass sich die polizeilich verwendeten Definitionen von Politisch motivierter Gewalt -rechts- und -links- erheblich unterscheiden und sogar die Propagandadelikte, die überwiegend von -rechts- begangen werden können, berücksichtigt sind.

Tatverdächtige im Überblick:

- 2.189 Verdächtige einer Straftat verfügten über einen deutschen Pass
- 5 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf
- 249 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf, davon:
 - 36 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert
 - 18 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit
 - 37 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit
 - 158 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit

Politisch motivierte Kriminalität im Landkreis Schmalkalden-Meiningen

Die Aufklärungsquote von Politisch motivierter Kriminalität lag 2019 im Landkreis Schmalkalden-Meiningen bei 40 Prozent. Es wurden 52 Tatverdächtige ermittelt. 49 Delikte sind als Propagandadelikte erfasst.

Politisch motivierte Kriminalität -rechts-⁴¹	85
Politisch motivierte Kriminalität -links-	10
Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-	0
Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-	2
Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen-	13

Anzahl der Straftaten

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2019 im Landkreis Schmalkalden-Meiningen

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	157 / 88 %
Straftaten gegen das Leben	2 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	60 / 95 %
Raub, räuberische Erpressung	22 / 77 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	490 / 95 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	131 / 90 %
Bedrohung	132 / 97 %
Einfacher Diebstahl	739 / 51 %
Schwerer Diebstahl	430 / 19 %
Wohnungseinbruch	39 / 44 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	39 / 97 %
Hausfriedensbruch	105 / 94 %
Sachbeschädigung	637 / 27 %
Rauschgiftkriminalität	673 / 96 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
157 / 88 %	157	29	18,5 %
2 / 100 %	3	0	0 %
60 / 95 %	48	10	20,8 %
22 / 77 %	20	2	10 %
490 / 95 %	427	65	15,2 %
131 / 90 %	141	27	19,1 %
132 / 97 %	125	18	14,4 %
739 / 51 %	325	52	16 %
430 / 19 %	79	8	10,1 %
39 / 44 %	15	2	13,3 %
39 / 97 %	34	7	20,6 %
105 / 94 %	106	14	13,2 %
637 / 27 %	174	13	7,5 %
673 / 96 %	525	24	4,6 %

Landkreis Sömmerda

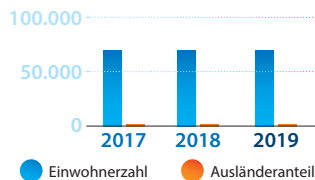
	2017	2018	2019
Einwohnerzahl	70.118	70.027	69.655
Ausländeranteil in Prozent	2,3 %	2,6 %	2,7 %
Straftaten	3.579	3.559	2.963
Aufgeklärte Straftaten ⁴²	2.277	2.361	1.821
Aufklärungsquote in Prozent	63,6 %	66,3 %	61,5 %
Tatverdächtige gesamt	1.567	1.644	1.246
Nichtdeutsche Tatverdächtige	118	158	110
Anteil in Prozent	7,5 %	9,6 %	8,9 %

Tatverdächtige 2019 im Landkreis Sömmerda

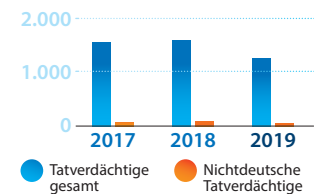
83,6 Prozent aller nichtdeutschen Tatverdächtigen 2019 im Landkreis Sömmerda waren männlich und 16,4 Prozent weiblich. Bei 20,7 Prozent handelte es sich um Kinder, Jugendliche oder Heranwachsende und 79,3 Prozent waren Erwachsene ab 21 Jahren.



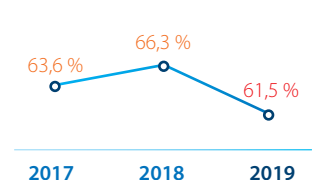
Einwohner



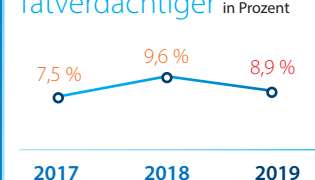
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



⁴² Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 1.246 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Sömmerda hatten 2019 insgesamt 9,3 Prozent (116 Personen) keinen deutschen Pass. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 8,9 Prozent (110 von 1.240 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Sömmerda. Es handelte sich um 92 Männer und 18 Frauen. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

43 Zu beachten ist, dass sich die polizeilich verwendeten Definitionen von Politisch motivierter Gewalt -rechts- und -links- erheblich unterscheiden und sogar die Propagandadelikte, die überwiegend von -rechts- begangen werden können, berücksichtigt sind.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.130 Verdächtige einer Straftat verfügten über einen deutschen Pass
- Alle 110 nichtdeutschen Tatverdächtigen hielten sich erlaubt in Deutschland auf, davon:
 - 50 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert
 - 6 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit
 - 11 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit
 - 43 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit

Politisch motivierte Kriminalität im Landkreis Sömmerda

Die Aufklärungsquote von Politisch motivierter Kriminalität lag 2019 im Landkreis Sömmerda bei 38,5 Prozent. Es wurden 28 Tatverdächtige ermittelt. 16 Delikte sind als Propagandadelikte erfasst.

- Politisch motivierte Kriminalität -rechts-⁴³**
- Politisch motivierte Kriminalität -links-**
- Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-**
- Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-**
- Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen-**

Anzahl der
Straftaten

18

9

1

0

11

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2019 im Landkreis Sömmerda

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	118 / 94 %
Straftaten gegen das Leben	1 / 0 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	59 / 95 %
Raub, räuberische Erpressung	13 / 92 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	308 / 95 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	101 / 95 %
Bedrohung	50 / 90 %
Einfacher Diebstahl	471 / 48 %
Schwerer Diebstahl	528 / 17 %
Wohnungseinbruch	27 / 33 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	14 / 100 %
Hausfriedensbruch	41 / 88 %
Sachbeschädigung	364 / 30 %
Rauschgiftkriminalität	240 / 94 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
118 / 94 %	126	19	15,1 %
1 / 0 %	0	0	0 %
59 / 95 %	50	4	8 %
13 / 92 %	12	4	33,3 %
308 / 95 %	252	30	11,9 %
101 / 95 %	113	15	13,3 %
50 / 90 %	42	6	14,3 %
471 / 48 %	167	16	9,6 %
528 / 17 %	63	1	1,6 %
27 / 33 %	9	0	0 %
14 / 100 %	13	1	7,7 %
41 / 88 %	34	5	14,7 %
364 / 30 %	103	7	6,8 %
240 / 94 %	220	6	2,7 %

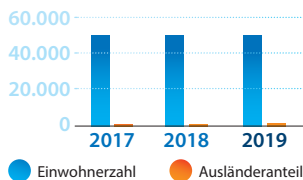
Landkreis Sonneberg

	2017	2018	2019
Einwohnerzahl	56.507	56.361	56.196
Ausländeranteil in Prozent	3,3 %	4,1 %	5,1 %
Straftaten	3.117	2.902	3.102
Aufgeklärte Straftaten	2.245	2.148	1.864
Aufklärungsquote in Prozent	72,0 %	74,0 %	60,1 %
Tatverdächtige gesamt	1.501	1.352	1.198
Nichtdeutsche Tatverdächtige ⁴⁴	193	204	198
Anteil in Prozent	12,9 %	15,1 %	16,6 %

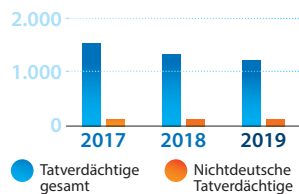
Tatverdächtige 2019 im Landkreis Sonneberg

83 Prozent aller nichtdeutschen Tatverdächtigen 2019 im Landkreis Sonneberg waren männlich und 17 Prozent weiblich. Bei 24,5 Prozent handelte es sich um Kinder, Jugendliche oder Heranwachsende und 75,5 Prozent waren Erwachsene ab 21 Jahren.

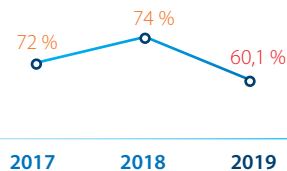
Einwohner



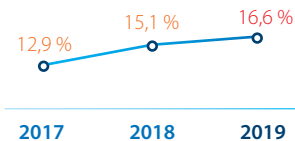
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtigter in Prozent



⁴⁴ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 1.198 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Sonneberg hatten 2019 insgesamt 16,7 Prozent (200 Personen) keinen deutschen Pass. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 16,6 Prozent (198 von 1.196 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Sonneberg. Es handelte sich um 165 Männer und 33 Frauen. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

⁴⁵ Zu beachten ist, dass sich die polizeilich verwendeten Definitionen von Politisch motivierter Gewalt -rechts- und -links- erheblich unterscheiden und sogar die Propagandadelikte, die überwiegend von -rechts- begangen werden können, berücksichtigt sind.

Tatverdächtige im Überblick:

- 998 Verdächtige einer Straftat verfügten über einen deutschen Pass
- 3 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf
- 195 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf, davon:
 - 49 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert
 - 4 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit
 - 28 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit
 - 114 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit

Politisch motivierte Kriminalität im Landkreis Sonneberg

Die Aufklärungsquote von Politisch motivierter Kriminalität lag 2019 im Landkreis Sonneberg bei 48,5 Prozent. Es wurden 16 Tatverdächtige ermittelt. 13 Delikte sind als Propagandadelikte erfasst.

- Politisch motivierte Kriminalität -rechts-⁴⁵**
- Politisch motivierte Kriminalität -links-**
- Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-**
- Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-**
- Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen-**

Anzahl der
Straftaten

17
10
0
0
6

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2019 im Landkreis Sonneberg

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	135 / 92 %
Straftaten gegen das Leben	2 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	53 / 87 %
Raub, räuberische Erpressung	19 / 100 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	288 / 95 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	114 / 90 %
Bedrohung	77 / 88 %
Einfacher Diebstahl	457 / 54 %
Schwerer Diebstahl	574 / 21 %
Wohnungseinbruch	38 / 26 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	18 / 100 %
Hausfriedensbruch	54 / 83 %
Sachbeschädigung	380 / 33 %
Rauschgiftkriminalität	149 / 85 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
135 / 92 %	142	44	31 %
2 / 100 %	2	0	0 %
53 / 87 %	41	4	9,8 %
19 / 100 %	21	8	38,1 %
288 / 95 %	233	49	21 %
114 / 90 %	122	37	30,3 %
77 / 88 %	61	13	21,3 %
457 / 54 %	209	48	23 %
574 / 21 %	44	1	2,3 %
38 / 26 %	7	0	0 %
18 / 100 %	17	4	23,5 %
54 / 83 %	58	7	12,1 %
380 / 33 %	85	17	20 %
149 / 85 %	96	8	8,3 %

Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis

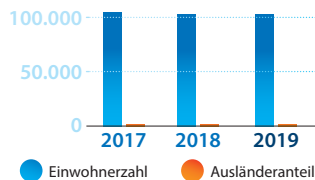
	2017	2018	2019
Einwohnerzahl	103.948	103.504	102.912
Ausländeranteil in Prozent	3,1 %	3,5 %	3,6 %
Straftaten	6.738	6.380	6.018
Aufgeklärte Straftaten	4.375	4.415	4.079
Aufklärungsquote in Prozent	64,9 %	69,2 %	67,8 %
Tatverdächtige gesamt	2.749	2.708	2.376
Nichtdeutsche Tatverdächtige ⁴⁶	394	307	234
Anteil in Prozent	14,4 %	11,3 %	9,9 %

Tatverdächtige 2019 im Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis

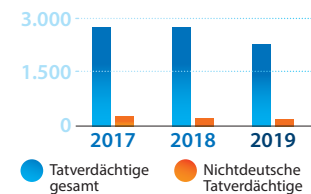
88,8 Prozent aller nichtdeutschen Tatverdächtigen 2019 im Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis waren männlich und 11,2 Prozent weiblich. Bei 20,7 Prozent handelte es sich um Kinder, Jugendliche oder Heranwachsende und 79,3 Prozent waren Erwachsene ab 21 Jahren.



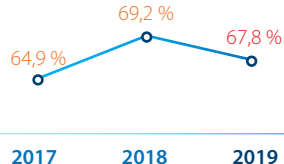
Einwohner



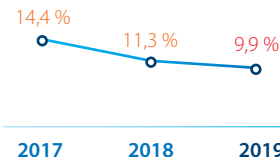
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



⁴⁶ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 2.376 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis hatten 2019 insgesamt 10,2 Prozent (242 Personen) keinen deutschen Pass. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 9,9 Prozent (234 von 2.366 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis. Es handelte sich um 210 Männer und 24 Frauen. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

47 Zu beachten ist, dass sich die polizeilich verwendeten Definitionen von Politisch motivierter Gewalt -rechts- und -links- erheblich unterscheiden und sogar die Propagandadelikte, die überwiegend von -rechts- begangen werden können, berücksichtigt sind.

Tatverdächtige im Überblick:

- 2.132 Verdächtige einer Straftat verfügten über einen deutschen Pass
- 11 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf
- 223 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf, davon:
 - 81 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert
 - 5 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit
 - 36 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit
 - 101 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit

Politisch motivierte Kriminalität im Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis

Die Aufklärungsquote von Politisch motivierter Kriminalität lag 2019 im Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis bei 44,6 Prozent. Es wurden 45 Tatverdächtige ermittelt. 50 Delikte sind als Propagandadelikte erfasst.

- Politisch motivierte Kriminalität -rechts-⁴⁷**
- Politisch motivierte Kriminalität -links-**
- Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-**
- Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-**
- Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen-**

Anzahl der
Straftaten

57

19

2

1

13

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2019 im Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	222 / 87 %
Straftaten gegen das Leben	3 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	76 / 83 %
Raub, räuberische Erpressung	34 / 74 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	551 / 93 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	185 / 90 %
Bedrohung	145 / 96 %
Einfacher Diebstahl	943 / 53 %
Schwerer Diebstahl	672 / 28 %
Wohnungseinbruch	49 / 41 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	50 / 98 %
Hausfriedensbruch	168 / 85 %
Sachbeschädigung	715 / 44 %
Rauschgiftkriminalität	648 / 96 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
222 / 87 %	233	35	15 %
3 / 100 %	3	0	0 %
76 / 83 %	64	5	7,8 %
34 / 74 %	30	5	16,7 %
551 / 93 %	426	52	12,2 %
185 / 90 %	207	32	15,5 %
145 / 96 %	120	19	15,8 %
943 / 53 %	353	47	13,3 %
672 / 28 %	131	10	7,6 %
49 / 41 %	22	2	9,1 %
50 / 98 %	45	5	11,1 %
168 / 85 %	108	12	11,1 %
715 / 44 %	237	20	8,4 %
648 / 96 %	450	22	4,9 %

Landkreis Wartburgkreis

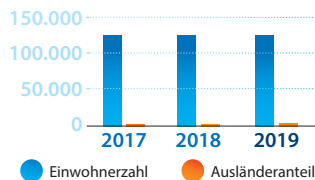
	2017	2018	2019
Einwohnerzahl	124.729	123.764	123.025
Ausländeranteil in Prozent	2,5 %	2,8 %	3,0 %
Straftaten	4.543	4.415	4.015
Aufgeklärte Straftaten	3.008	3.011	2.665
Aufklärungsquote in Prozent	66,2 %	68,2 %	66,4 %
Tatverdächtige gesamt	2.213	2.211	1.999
Nichtdeutsche Tatverdächtige ⁴⁸	263	273	223
Anteil in Prozent	11,9 %	12,4 %	11,2 %



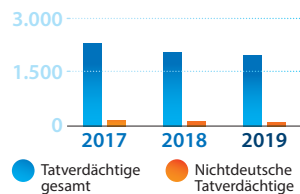
Tatverdächtige 2019 im Landkreis Wartburgkreis

89,7 Prozent aller nichtdeutschen Tatverdächtigen 2019 im Landkreis Wartburgkreis waren männlich und 10,3 Prozent weiblich. Bei 21,5 Prozent handelte es sich um Kinder, Jugendliche oder Heranwachsende und 78,5 Prozent waren Erwachsene ab 21 Jahren.

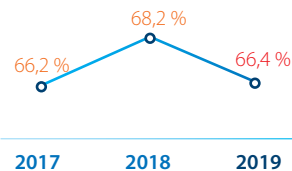
Einwohner



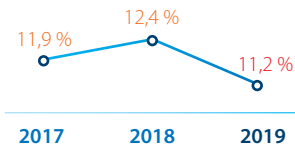
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtigter in Prozent



⁴⁸ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Tatverdächtige im Überblick:

- 1.766 Verdächtige einer Straftat verfügten über einen deutschen Pass
- 8 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf
- 215 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf, davon:
 - 42 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert
 - 6 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit
 - 27 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit
 - 140 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit

Von 1.999 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Wartburgkreis hatten 2019 insgesamt 11,7 Prozent (233 Personen) keinen deutschen Pass. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 11,2 Prozent (223 von 1.989 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Wartburgkreis. Es handelte sich um 199 Männer und 24 Frauen. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

Politisch motivierte Kriminalität im Landkreis Wartburgkreis

Die Aufklärungsquote von Politisch motivierter Kriminalität lag 2019 im Landkreis Wartburgkreis bei 29,6 Prozent. Es wurden 35 Tatverdächtige ermittelt. 28 Delikte sind als Propagandadelikte erfasst.

Politisch motivierte Kriminalität -rechts-⁴⁹
Politisch motivierte Kriminalität -links-
Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-
Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-
Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen-

Anzahl der Straftaten

46
11
0
0
24

⁴⁹ Zu beachten ist, dass sich die polizeilich verwendeten Definitionen von Politisch motivierter Gewalt -rechts- und -links- erheblich unterscheiden und sogar die Propagandadelikte, die überwiegend von -rechts- begangen werden können, berücksichtigt sind.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2019 im Landkreis Wartburgkreis

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	123 / 87 %
Straftaten gegen das Leben	2 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	45 / 89 %
Raub, räuberische Erpressung	13 / 69 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	332 / 93 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	102 / 88 %
Bedrohung	117 / 95 %
Einfacher Diebstahl	602 / 47 %
Schwerer Diebstahl	331 / 22 %
Wohnungseinbruch	19 / 26 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	25 / 96 %
Hausfriedensbruch	128 / 93 %
Sachbeschädigung	558 / 29 %
Rauschgiftkriminalität	408 / 95 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
123 / 87 %	116	29	25 %
2 / 100 %	3	1	33,3 %
45 / 89 %	40	6	15 %
13 / 69 %	11	0	0 %
332 / 93 %	284	56	19,7 %
102 / 88 %	98	26	26,5 %
117 / 95 %	96	10	10,4 %
602 / 47 %	255	41	16,1 %
331 / 22 %	65	18	27,7 %
19 / 26 %	4	2	50 %
25 / 96 %	21	3	14,3 %
128 / 93 %	103	14	13,6 %
558 / 29 %	163	9	5,5 %
408 / 95 %	332	11	3,3 %

Landkreis Weimarer Land

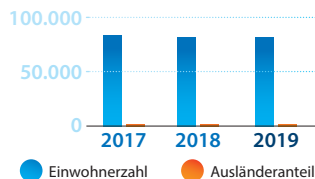
	2017	2018	2019
Einwohnerzahl	82.316	82.131	81.947
Ausländeranteil in Prozent	3,3 %	3,5 %	3,7 %
Straftaten	4.322	4.815	4.067
Aufgeklärte Straftaten	2.821	3.061	2.496
Aufklärungsquote in Prozent	65,3 %	63,6 %	61,4 %
Tatverdächtige gesamt	2.031	2.251	1.754
Nichtdeutsche Tatverdächtige⁵⁰	259	386	243
Anteil in Prozent	12,8 %	17,2 %	14,0 %

Tatverdächtige 2019 im Landkreis Weimarer Land

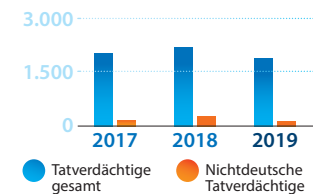
87,9 Prozent aller nichtdeutschen Tatverdächtigen 2019 im Landkreis Weimarer Land waren männlich und 12,1 Prozent weiblich. Bei 21 Prozent handelte es sich um Kinder, Jugendliche oder Heranwachsende und 79 Prozent waren Erwachsene ab 21 Jahren.



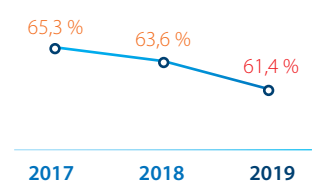
Einwohner



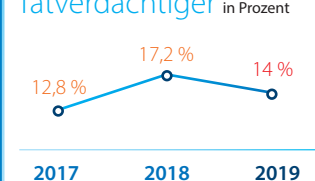
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



⁵⁰ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 1.754 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Weimarer Land hatten 2019 insgesamt 14,7 Prozent (257 Personen) keinen deutschen Pass. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 14,0 Prozent (243 von 1.740 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Weimarer Land. Es handelte sich um 217 Männer und 26 Frauen. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

51 Zu beachten ist, dass sich die polizeilich verwendeten Definitionen von Politisch motivierter Gewalt -rechts- und -links- erheblich unterscheiden und sogar die Propagandadelikte, die überwiegend von -rechts- begangen werden können, berücksichtigt sind.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.497 Verdächtige einer Straftat verfügten über einen deutschen Pass
- 1 nichtdeutscher Tatverdächtiger hielt sich unerlaubt in Deutschland auf
- 242 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf, davon:
 - 43 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert
 - 15 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit
 - 19 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit
 - 165 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit

Politisch motivierte Kriminalität im Landkreis Weimarer Land

Die Aufklärungsquote von Politisch motivierter Kriminalität lag 2019 im Landkreis Weimarer Land bei 33,3 Prozent. Es wurden 27 Tatverdächtige ermittelt. 40 Delikte sind als Propagandadelikte erfasst.

- Politisch motivierte Kriminalität -rechts-⁵¹**
- Politisch motivierte Kriminalität -links-**
- Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-**
- Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-**
- Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen-**

Anzahl der
Straftaten

48

6

0

0

12

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2019 im Landkreis Weimarer Land

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	129 / 88 %
Straftaten gegen das Leben	0 / -
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	58 / 88 %
Raub, räuberische Erpressung	21 / 91 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	374 / 95 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	104 / 88 %
Bedrohung	94 / 94 %
Einfacher Diebstahl	526 / 40 %
Schwerer Diebstahl	714 / 27 %
Wohnungseinbruch	53 / 32 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	40 / 100 %
Hausfriedensbruch	101 / 82 %
Sachbeschädigung	428 / 29 %
Rauschgiftkriminalität	335 / 95 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
129 / 88 %	116	30	25,9 %
0 / -	0	0	0 %
58 / 88 %	49	10	20,4 %
21 / 91 %	20	10	50 %
374 / 95 %	307	60	19,5 %
104 / 88 %	99	22	22,2 %
94 / 94 %	76	10	13,2 %
526 / 40 %	214	29	13,6 %
714 / 27 %	103	25	24,3 %
53 / 32 %	12	2	16,7 %
40 / 100 %	37	14	37,8 %
101 / 82 %	81	16	19,8 %
428 / 29 %	141	7	5 %
335 / 95 %	246	22	8,9 %

